

Voranschlag 2026

Aufgaben- und Finanzplan 2027 - 2029

Inhaltsverzeichnis

1	Finanzielle Ausgangslage	4
2	Zusammenfassung	6
3	Allgemeine Erläuterungen zum Voranschlag und zum AFP	7
3.1	Voranschlag	7
3.1.1	Kommentar zum Voranschlag 2025 (Art. 11 Abs. 3 lit. a FHG)	7
3.1.2	Antrag des Gemeinderates zum Voranschlag 2026	10
3.1.2.1	Antrag	10
3.1.2.2	Abstimmungsfrage	10
3.1.3	Grundlagen des Voranschlages 2026 (Art. 11 Abs. 3 lit. c FHG)	10
3.2	Aufgaben- und Finanzplan	12
3.2.1	Einleitung/Ausgangslage	12
3.2.2	Legislaturziele	12
3.2.3	Finanzpolitische Ziele	12
3.2.4	Wirtschaftliche und gemeindespezifische Planungsannahmen	12
3.3	Ergebnis	13
3.3.1	Erfolgsrechnung / Gestufter Erfolgsausweis (in Tausend CHF)	13
3.3.2	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	14
3.3.2.1	Fiskalertrag und Steuerfuss (in Tausend CHF)	14
3.3.2.2	Transferertrag (in Tausend CHF)	15
3.3.2.3	Personalaufwand (in Tausend CHF)	16
3.3.2.4	Sachaufwand (in Tausend CHF)	17
3.3.2.5	Transferaufwand (in Tausend CHF)	18
3.3.2.6	Weitere neue Positionen im Voranschlag	18
3.4	Investitionen	23
3.4.1	Investitionsrechnung (in Tausend CHF)	23
3.4.2	Erläuterung zur Investitionsrechnung	23
3.5	Finanzkennzahlen/Erläuterung	25
3.9	Risiken im Aufgaben- und Finanzplan	25
3.9.1	Nicht durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken	25
3.9.2	Kaum durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken (z.B. Gesetzesänderung)	25
3.9.3	Durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken	25

4 Planung der Hauptaufgaben	26
4.0 Allgemeine Verwaltung	27
4.1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	31
4.2 Bildung	34
4.3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	40
4.4 Gesundheit	44
4.5 Soziale Sicherheit.....	48
4.6 Verkehr.....	51
4.7 Umweltschutz und Raumordnung.....	55
4.8 Volkswirtschaft.....	59
4.9 Finanzen und Steuern	63
5 Stellenspiegel.....	67
6 Investitionsliste.....	67

Artikel 10 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG, bGS 612.0) sieht vor, den Bericht zum Budget und zum Finanzplan in einem so genannten Aufgaben- und Finanzplan (AFP) zusammenzufassen. Dabei wird der AFP im Sinne einer rollenden Planung jährlich in verschiedenen Schritten überarbeitet. Das Ziel des AFP's ist es, die Gemeindeaufgaben mit ihren rechtlichen Grundlagen, die zum Erfüllen der Aufgaben notwendigen Leistungen sowie die aus den Leistungen angestrebten Wirkungen in einem Gesamtzusammenhang mit den Finanzen und den personellen Ressourcen zu stellen. Der AFP wird der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht.

Artikel 11 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG) regelt den Voranschlag. Mit dem Voranschlag werden die Leistungen des Gemeinwesens und deren Finanzierung für ein Kalenderjahr festgelegt. Gemäss Artikel 15 Abs. 3 lit. e des Gemeindegesetzes (GG) beschliessen die Stimmbürger über Voranschlag und Steuerfuss.

Im vorliegenden Bericht sind sowohl Aufgaben- und Finanzplan (AFP) wie auch der Voranschlag dargestellt.

1 Finanzielle Ausgangslage

Im Folgenden werden die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung dargestellt.

Erfolgsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Ordentlicher Aufwand	26'409	25'605	26'378	26'370	26'618	27'120
Ordentlicher Ertrag	25'538	24'559	24'940	25'323	25'718	25'828
Ordentliches Ergebnis	-870	-1'046	-1'438	-1'047	-900	-1'292
Ausserordentlicher Aufwand	-13	--	--	--	--	--
Ausserordentlicher Ertrag	250	500	600	250	100	350
Entnahme Spezialfinanzierungen + Fonds	125	315	377	264	290	376
Legate / Stiftungen Aufwand-Ertragsüberschuss	9	16	16	16	16	17
Gesamtergebnis	-473	-215	-445	-516	-493	-550

Im Jahr 2026 ist ein Gesamtergebnis in Höhe von CHF -445'100.- geplant. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2025 in Höhe von CHF -214'700.- einer Veränderung in Höhe von CHF -230'400.-.

Der Steuerertrag entwickelt sich im laufenden Jahr äusserst positiv. Es wird damit gerechnet, dass bei den ordentlichen Steuern der Voranschlag 2025 deutlich übertroffen werden kann. Im Voranschlag 2026 werden rund CHF 400'000.- mehr aufgenommen als im Voranschlag 2025. Bei den Nebensteuern (Grundstückgewinnsteuern, Handänderungssteuern und Erbschafts- und Schenkungssteuern) werden dieses Jahr ebenfalls überdurchschnittliche Einnahmen erwartet. Im Jahr 2026 gehen wir wieder von durchschnittlichen Erträgen aus.

Das Gesamtergebnis des Voranschlags 2026 entspricht praktisch den Erwartungen des letztjährigen Finanzplanes.

Der Aufwandüberschuss mit der Auflösung von ausserordentlichen Abschreibungen von CHF 600'000.- beläuft sich auf CHF 445'100.-. Die Auflösung in dieser Höhe lässt sich rechtfertigen, da im Jahr 2025 wahrscheinlich die im Voranschlag vorgesehene Auflösung nicht nötig sein wird oder sogar noch eine weitere Einlage vorgenommen werden kann. Zudem betragen die ausserordentlichen Abschreibungen per Ende 2024 immer noch CHF 3'950'000.-.

In den Jahren 2027 - 2029 (Finanzplan) kann die Rechnung voraussichtlich nicht ausgeglichen werden. Es resultiert jeweils ein Aufwandüberschuss. In allen Finanzplanungsjahren wurde zusätzlich noch eine Auflösung einer ausserordentlichen Abschreibung prognostiziert. Der Steuerfuss soll im gesamten Planungszeitraum unverändert bei 3.35 Einheiten bleiben.

Im Jahr 2026 sind Nettoinvestitionen in Höhe von CHF 2'350'000.- geplant. Dies ist etwas tiefer als im Vorjahr (2025) in der Höhe von CHF 2'310'000.-. Die Veränderung beträgt CHF 40'000.-.

Das Investitionsprogramm sieht für die nächsten Jahre weitere Investitionen vor. Der Bedarf liegt deutlich über der Selbstfinanzierung. Bis im Jahr 2029 liegt das Investitionsvolumen bei rund CHF 6.99 Mio. Rund CHF 3.395 Mio. werden in den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Gewässerschutz investiert. Der Rest im allgemeinen Haushalt. In dieser Zahl ist der Neubau eines Schulhauses noch nicht vollständig enthalten. Im Voranschlag ist jedoch der notwendige Projektierungskredit sowie eine erste kleine Tranche für die Baukosten aufgeführt. Er ist mit einem Stern gekennzeichnet. Gemäss Gemeindeordnung muss dieser Projektierungskredit den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger unterbreitet werden. Der Sperrvermerk bedeutet, dass der Kredit erst nach einer erfolgreichen Volksabstimmung zur Verfügung steht.

Der Gemeinderat war nach dem finanziell bedingten Projektabbruch "Neubau Rotenwies" Ende 2024 aufgefordert, die Zukunft der Alterspolitik und -versorgung in Gais voranzutreiben. Das weitere Vorgehen betr. Neubau eines Alterszentrums ist in Bearbeitung. Für den Gemeinderat steht im Zentrum, dass auch in Zukunft alle, die im Alterszentrum ein- und ausgehen, gerne hier wohnen und arbeiten. Derzeit laufen Gespräche mit interessierten Investoren und Partnern. Eine Investition durch die Gemeinde ist derzeit nicht vorgesehen. Deshalb ist auch im Investitionsprogramm keine Position aufgenommen. Der Gemeinderat rechnet anfangs 2026 mit konkreten Ergebnissen und plant anschliessend eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung. Mit einer Volksabstimmung ist im nächsten Jahr zu rechnen.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Investitionsausgaben	1'504	2'310	2'350	1'510	1'630	1'500
Investitionseinnahmen	41	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	1'462	2'310	2'350	1'510	1'630	1'500

2 Zusammenfassung

Die Finanzlage der Gemeinde Gais darf nach wie vor als gut bezeichnet werden. Die Steuereinnahmen haben sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt. Die Planungen gehen davon aus, dass der Zuwachs auf der Basis 2024 moderat steigen wird. Der Ausgleich der kalten Progression sowie die Steuergesetzrevision werden das Wachstum in der Finanzplanperiode etwas bremsen. Im Planungszeitraum bis 2029 wird von einem unveränderten Steuerfuss von 3.35 Einheiten ausgegangen.

In die Infrastruktur wurde immer investiert. Trotzdem sind immer wieder Kosten in den Unterhalt vorzunehmen. Diese dürfen nicht vernachlässigt werden. In den nächsten Jahren werden die Gemeindefinanzen mit einem Schulhausneubau und Schulhaussanierungen stark beeinflusst. Die Schulhaussanierungen werden jedoch erst nach der Erstellung eines neuen Schulhauses realisiert werden können. Diese Kosten sind deshalb noch nicht im Finanzplan sichtbar, da sie erst nach 2029 anfallen werden.

3 Allgemeine Erläuterungen zum Voranschlag und zum AFP

3.1 Voranschlag

3.1.1 Kommentar zum Voranschlag 2025 (Art. 11 Abs. 3 lit. a FHG)

1 Überblick

Die Finanzlage unserer Gemeinde darf seit Jahren als gut bezeichnet werden. Mit den grossen Projekten der Schule werden die Finanzen jedoch strapaziert werden. Mit dem Projektabbruch "Neubau Alterszentrum Rotenwies" durch den Gemeinderat hat sich die Situation jedoch entspannt. Der Steuerertrag entwickelt sich im laufenden Jahr äusserst positiv. Es wird damit gerechnet, dass bei den ordentlichen Steuern der Voranschlag 2025 deutlich übertroffen werden kann. Im Voranschlag 2026 werden rund CHF 400'000.- mehr aufgenommen als im Voranschlag 2025. Bei den Nebensteuern (Grundstückgewinnsteuern, Handänderungssteuern und Erbschafts- und Schenkungssteuern) werden dieses Jahr ebenfalls überdurchschnittliche Einnahmen erwartet. Im Jahr 2026 gehen wir wieder von durchschnittlichen Erträgen aus.

Das Gesamtergebnis des Voranschlags 2026 entspricht praktisch den Erwartungen des letztjährigen Finanzplanes. Der Aufwandüberschuss mit der Auflösung von ausserordentlichen Abschreibungen von CHF 600'000.- beläuft sich auf CHF 445'100.-. Die Auflösung in dieser Höhe lässt sich rechtfertigen, da im Jahr 2025 wahrscheinlich die im Voranschlag vorgesehene Auflösung nicht nötig sein wird oder sogar noch eine weitere Einlage vorgenommen werden kann. Zudem betrugen die ausserordentlichen Abschreibungen per Ende 2024 immer noch CHF 3'950'000.-.

2 Zielsetzungen

Das Endergebnis liegt im erwarteten Rahmen. Auf den Unterhalt ist inskünftig ein grosses Augenmerk zu legen. Der Unterhalt an Gebäuden und Anlagen ist notwendig und kann nicht aufgeschoben werden.

Der Gemeinderat hat vor Jahren eine Strategie festgelegt. Danach soll das Eigenkapital nicht mehr weiter geäufnet werden. Das relativ, hohe Eigenkapital soll mit Aufwandüberschüssen etwas reduziert werden. Mit dieser Begründung wurde auch der Steuerfuss im Jahr 2022 entsprechend tiefer angesetzt, als dies für eine ausgeglichene Rechnung notwendig wäre.

Das Investitionsprogramm sieht für die nächsten Jahre weitere Investitionen vor. Der Bedarf liegt deutlich über der Selbstfinanzierung. Bis im Jahr 2029 liegt das Investitionsvolumen bei rund CHF 6.99 Mio. Rund CHF 3.395 Mio. werden in den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Gewässerschutz investiert. Der Rest im allgemeinen Haushalt. In dieser Zahl ist der Neubau eines Schulhauses noch nicht vollständig enthalten. Im Voranschlag ist jedoch der notwendige Projektierungskredit sowie eine erste kleine Tranche für die Baukosten aufgeführt. Er ist mit einem Stern gekennzeichnet. Gemäss Gemeindeordnung muss dieser Projektierungskredit den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger unterbreitet werden. Der Sperrvermerk bedeutet, dass der Kredit erst nach einer erfolgreichen Volksabstimmung zur Verfügung steht.

Der Gemeinderat war nach dem finanziell bedingten Projektabbruch "Neubau Rotenwies" Ende 2024 aufgefordert, die Zukunft der Alterspolitik und -versorgung in Gais voranzutreiben. Das weitere Vorgehen betr. Neubau eines Alterszentrums ist in Bearbeitung. Für den Gemeinderat steht im Zentrum, dass auch in Zukunft alle, die im Alterszentrum ein- und ausgehen, gerne hier wohnen und arbeiten. Derzeit laufen Gespräche mit interessierten Investoren und Partnern. Eine Investition durch die Gemeinde ist derzeit nicht vorgesehen. Deshalb ist auch im Investitionsprogramm keine Position aufgenommen. Der Gemeinderat rechnet anfangs 2026 mit konkreten Ergebnissen und plant anschliessend eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung. Mit einer Volksabstimmung ist im nächsten Jahr zu rechnen.

3 Steuer-Entwicklung

Die Entwicklung der Steuereinnahmen liegt im laufenden Jahr über den Erwartungen. Insbesondere bei den Nachzahlungen der natürlichen Personen kann mit Mehrerträgen gerechnet werden. Infolge eines ausserordentlichen einmaligen Ereignisses liegen die Nachzahlungen bereits Ende Juli über dem prognostizierten Betrag. Die Erträge der laufenden Steuern der natürlichen Personen bewegen sich im erwarteten Rahmen.

Für das nächste Jahr wird bei den natürlichen Personen mit einem Zuwachs von 2.8% gerechnet. Auch in den kommenden Jahren wird weiterhin von positiven Zuwachsraten ausgegangen. Der Ausgleich der kalten Progression sowie Steuergesetzrevisionen werden die Zuwachsraten in den nächsten Jahren jedoch bremsen.

Gestützt auf diese Ausgangssituation wird für das Jahr 2026 mit einem unveränderten Steuerfuss von 3.35 Einheiten gerechnet.

4 Besondere Einflüsse

Auf den Voranschlag 2026 wirken keine besonderen Einflüsse ein. Die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2025 oder der Rechnung 2024 werden in den entsprechenden Ausgabenkonten im Anhang kommentiert.

5 Ergebnis Erfolgsrechnung

Der Voranschlag 2026 rechnet bei einem Ertrag von CHF 26'120'100.- und einem Aufwand von CHF 26'565'200.- mit einem Aufwandüberschuss von CHF 445'100.-. Darin ist die Auflösung einer ausserordentlichen Abschreibung im Betrag von CHF 600'000.- enthalten.

6 Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von CHF 2'350'000.- aus. Sie gliedern sich wie folgt:

○ für den Schulraumplanung	CHF	200'000.-
○ für die Wasserversorgung	CHF	995'000.-
○ für Schwimmbad, Erweiterung Garderoben	CHF	150'000.-
○ für Strassen, Wege, Plätze	CHF	25'000.-
○ für den Gewässerschutz	CHF	550'000.-
○ für Bahnübergänge	CHF	150'000.-
○ für den Forstbetrieb	CHF	280'000.-

7 Finanzierungsrechnung und Verschuldung

Die geplanten Investitionen 2026 können mit den vorhandenen liquiden Mitteln finanziert werden. Die gute Entwicklung der finanziellen Lage in den letzten Jahren hat wesentlich dazu beigetragen. Das abzuschreibende Verwaltungsvermögen betrug per 31. Dezember 2024 CHF 15'498'189.37 (exkl. zusätzlichen Abschreibungen von CHF 3'950'000.-).

8 Haushaltsgleichgewicht

Das Haushaltsgleichgewicht kann im Jahr 2026 voraussichtlich nicht eingehalten werden. Auch in den nächsten Jahren wird der vollständige Ausgleich nicht möglich sein.

9 Entwicklung Ausgaben nach Aufgabengebieten (Funktionen)

Im Anhang ist die Erfolgsrechnung nach der funktionalen Gliederung aufgeführt. Dort sind die Ausgaben und die Einnahmen der einzelnen Funktionen ersichtlich. Die Abweichungen gegenüber dem Vorjahr sind im Rahmen und begründbar.

Die Finanzkommission hat auch dieses Jahr wiederum strikte Anweisungen an die Ressorts erlassen. Danach dürfen die Ausgaben grundsätzlich nur im Rahmen der Teuerung wachsen. Ausnahmen sind zu begründen.

3.1.2 Antrag des Gemeinderates zum Voranschlag 2026

3.1.2.1 Antrag

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2026 genehmigt und zuhänden der Stimmbürger verabschiedet. Der Voranschlag wird in gekürzter Form Ende Oktober allen Haushalten zugestellt. Die detaillierten Unterlagen zum Voranschlag können ab diesem Zeitpunkt auf der Homepage der Gemeinde abgerufen oder kostenlos bei der Finanzverwaltung bestellt werden.

Der Gemeinderat unterbreitet den Voranschlag für das Jahr 2026 mit folgendem Bericht und Antrag:

- Der Voranschlag der Erfolgsrechnung mit einem unveränderten Steuerfuss von 3.35 Einheiten für natürliche Personen für das Jahr 2026 weist einen Aufwandüberschuss von CHF 445'100.- aus. Dieses Ergebnis resultiert aus einem Ertrag von CHF 26'120'100.- und einem Aufwand von CHF 26'565'200.-.
- Im Voranschlag betragen die Nettoinvestitionen der Investitionsrechnung CHF 2'310'000.-.

3.1.2.2 Abstimmungsfrage

Der Voranschlag 2026 wird den Stimmberechtigten mit folgender Abstimmungsfrage zum Entscheid vorgelegt:

Wollen Sie dem Voranschlag 2026 mit einem unveränderten Steuerfuss von 3.35 Einheiten für natürliche Personen zustimmen?

3.1.3 Grundlagen des Voranschlages 2026 (Art. 11 Abs. 3 lit. c FHG)

Der Voranschlag beruht auf den Grundsätzen des Finanzhaushaltsgesetzes des Kantons Appenzell Ausserrhoden. Die wesentlichen Grundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Elemente des Voranschlages

Die folgenden Elemente bilden integrierende Teile des Voranschlages: Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang.

Die Erfolgsrechnung weist die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres aus. Sie wird zweistufig erstellt. In der ersten Stufe sind die mit der ordentlichen Tätigkeit zusammenhängenden Erträge und Aufwendungen im Vergleich mit den budgetierten Beträgen dargestellt; der Saldo dieser Stufe gibt das effektive Ergebnis wieder. Die zweite Stufe enthält die ausserordentlichen Erfolge sowie Bildungen und Auflösungen von Reservepositionen.

In der Investitionsrechnung werden die kreditpflichtigen Ausgaben für Investitionen in das Verwaltungsvermögen und die mit solchen Investitionen zusammenhängenden Einnahmen ausgewiesen und den im Voranschlag dafür gesprochenen Krediten gegenübergestellt.

Im Anhang sind diejenigen zusätzlichen Informationen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis des Voranschlags und den verlässlichen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind.

Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Als Ertrag gilt der gesamte Wertzuwachs innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Erträge werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Ertrag gilt als realisiert, wenn in der betreffenden Periode ein Zufluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Als Aufwand gilt der gesamte Wertverzehr innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Aufwände werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Aufwand gilt als eingetreten, wenn in der betreffenden Periode ein Abfluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Es gilt für alle Positionen der Grundsatz der Einzelbewertung.

Die Bewertung des Verwaltungsvermögens erfolgt zu Anschaffungswerten. Die Entwertung durch die ordentliche Nutzung wird durch planmässige Abschreibungen über die angenommene Nutzungsdauer berücksichtigt. Nachhaltigen Wertverminderungen bzw. Wertaufholungen wird durch entsprechende Wertkorrekturen auf den jeweiligen Nutzwert Rechnung getragen, sobald eine solche Wertminderung absehbar ist. Für nicht budgetierte notwendige Wertkorrekturen sind Kreditüberschreitungen möglich; sie werden mit der Abnahme der Rechnung genehmigt.

Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 100'000.-; Anschaffungen unter diesem Betrag werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrechnung belastet. Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Es gelten folgende Nutzungsdauern:

Anlageklasse	Nutzungsdauer in Jahren
Unüberbaute Grundstücke	Keine Abschreibung
Gebäude, Hochbauten	25 Jahre
Tiefbauten	
○ - Strassen	40 Jahre
○ - Kanalbauten	40 Jahre
○ - Brücken	40 Jahre
Abwasseranlagen	15 Jahre
Abfallanlagen	40 Jahre
Möbilen, Maschinen, Fahrzeuge	
○ Möbilen	4 Jahre
○ Maschinen	8 Jahre
○ Fahrzeuge	4 Jahre
Informatik	
○ Hardware	3 Jahre
○ - Software	5 Jahre

Die Anlagen des Finanzvermögens werden zu Verkehrswerten bewertet. Die Verkehrswerte werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch an neue Gegebenheiten angepasst. Eine Neuermittlung der Verkehrswerte wird insbesondere vorgenommen, wenn sich die Marktverhältnisse massgebend verändern.

Finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

3.2 Aufgaben- und Finanzplan

3.2.1 Einleitung/Ausgangslage

Nach Art. 10 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; bGS 612.0) ist der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) ein zentrales Element für die mittelfristige Steuerung der Gemeinde. Der bisherige Finanzplan wird um die inhaltliche Darstellung der Aufgaben ergänzt. Ziel des AFP ist somit, Finanzen und Leistungen mittelfristig zu steuern. Dies bedeutet eine intensive Auseinandersetzung mit den Hauptaufgaben und den Zielen der Gemeinde.

3.2.2 Legislaturziele

Für die Amtsdauer 2023 - 2027 hat sich der Gemeinderat anfangs Juni 2023 neu konstituiert.

Der Gemeinderat hat verschiedene Legislaturziele verabschiedet. Einzelne Ressorts haben zusätzlich noch Entwicklungsziele formuliert.

3.2.3 Finanzpolitische Ziele

Gemäss Artikel 22 des Finanzhaushaltsgesetzes legt der Gemeinderat finanzpolitische Zielgrössen für die Beurteilung der Finanzlage und eine gesunde Entwicklung des Haushaltes fest.

Für den aktuellen Finanzplan wurden folgende finanzpolitischen Zielsetzungen festgelegt:

- Steuerfuss in der Höhe von 3.35 Einheiten für natürliche Personen beibehalten.
- Im Zusammenhang mit den Schulprojekten muss die Finanzierbarkeit analysiert.
- Das operative Ergebnis der Erfolgsrechnungen ist möglichst ausgeglichen zu gestalten.

3.2.4 Wirtschaftliche und gemeindespezifische Planungsannahmen

Die folgenden Planungsannahmen wurden im weiteren Bericht zur Planung herangezogen.

Volkswirtschaftliche Referenzgrössen

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Wachstum reales Bruttoinlandprodukt (AR)	0.90	1.40	1.60	1.80	1.70	1.50
Generelle Teuerung	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00

Gemeindespezifische Referenzgrössen

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Entwicklung Personalteuerung	1.5	1.0	1.0	1.00	1.00	1.00

3.3 Ergebnis

3.3.1 Erfolgsrechnung / Gestufter Erfolgsausweis (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Betrieblicher Aufwand	26'298	25'488	26'221	26'162	26'358	26'959
30 - Personalaufwand	12'174	12'443	12'743	12'870	12'998	13'127
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'552	5'600	5'834	5'510	5'537	5'690
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'959	724	758	776	741	970
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	11	19	10	20	20	21
36 - Transferaufwand	6'602	6'702	6'876	6'985	7'063	7'153
Betrieblicher Ertrag	24'574	24'226	24'612	24'992	25'384	25'490
40 - Fiskalertrag	12'157	11'811	12'274	12'617	12'915	12'926
42 - Entgelte	7'997	8'280	8'195	8'257	8'320	8'384
43 - Verschiedene Erträge	21	12	5	5	5	5
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	6	--	58	1	1	1
46 - Transferertrag	4'394	4'124	4'081	4'112	4'143	4'175
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'724	-1'261	-1'609	-1'170	-974	-1'469
34 - Finanzaufwand	111	118	157	208	260	161
44 - Finanzertrag	965	333	328	331	334	338
Ergebnis aus Finanzierung	854	215	172	123	75	177
Operatives Ergebnis	-870	-1'046	-1'438	-1'047	-900	-1'292
38 - Ausserordentliches Aufwand	-13	--	--	--	--	--
48 - Ausserordentlicher Ertrag	250	500	600	250	100	350
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	134	331	393	281	307	393
Ausserordentliches Ergebnis und Reserververänderung	397	831	993	531	407	743
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-473	-215	-445	-516	-493	-550

3.3.2 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

3.3.2.1 Fiskalertrag und Steuerfuss (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
40 Fiskalertrag	12'157	11'811	12'274	12'617	12'915	12'926
400 Direkte Steuern natürliche Personen	10'694	10'121	10'486	10'853	11'124	11'107
401 Direkte Steuern juristische Personen	863	808	857	882	909	936
402 übrige Direkte Steuern	576	860	910	860	860	860
4022 davon Vermögensgewinnsteuern	139	350	400	350	350	350
4023 davon Handänderungssteuern	415	380	380	380	380	380
4024 davon Erbschafts- und Schenkungssteuern	22	130	130	130	130	130
403 Besitz und Aufwandsteuern	23	22	22	22	22	22

Kennzahlen Steuerertrag

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Wachstum Steuern NP in %	4.44	-5.36	3.61	3.50	2.50	-0.15
Wachstum Steuern JP in %	-18.13	-6.37	5.98	3.00	2.99	2.99

Erläuterungen zum Voranschlag

Im Jahr 2026 ist ein Fiskalertrag in Höhe von CHF 12'274'000.- geplant. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2025 in Höhe von CHF 11'810'700.- einer Veränderung in Höhe von CHF 463'300.-.

Die Veranlagungsstand der kantonalen Steuerverwaltung ist aktuell sehr gut. Deshalb werden nächstes Jahr eher weniger Nachzahlungen erwartet.

Der im Jahr 2026 budgetierte Fiskalertrag enthält Steuern aus Vorjahren von CHF 970'000.-, davon entfallen CHF 940'000.- auf Steuern natürlicher Personen und CHF 30'000.- auf Steuern juristischer Personen.

Der Ertrag der laufenden Steuern der natürlichen Personen wurde wie folgt berechnet:

- Effektiver Stand per Ende Juli 2025
- Hochrechnung auf Ende Jahr 2025
- Zuwachs 2,8 %
- Steuerfuss 3.35 Einheiten

Erläuterungen zum AFP

Auch in den kommenden Jahren wird weiterhin von positiven Zuwachsraten ausgegangen. Der Ausgleich der kalten Progression sowie Steuergesetzrevisionen werden die Zuwachsraten in den nächsten Jahren jedoch bremsen.

Gestützt auf diese Ausgangssituation wird für das Jahr 2026 mit einem unveränderten Steuerfuss von 3.35 Einheiten gerechnet.

3.3.2.2 Transferertrag (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
46 Transferertrag	4'394	4'124	4'081	4'112	4'143	4'175
460 Ertragsanteile	463	458	465	470	475	480
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	2'802	2'814	2'754	2'780	2'805	2'831
462 Finanz- und Lastenausgleich	12	--	--	--	--	--
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	1'113	848	857	858	859	859
859469 Verschiedener Transferertrag	4	4	4	4	4	4

Kennzahlen Transferertrag

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Effektives Wachstum Transferertrag	-2.17	-6.14	-1.05	0.76	0.76	0.76

Erläuterungen zum Voranschlag

Im Jahr 2026 ist ein Transferertrag in Höhe von CHF 4'080'600.- geplant. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2025 in Höhe von CHF 4'124'000.- einer Veränderung in Höhe von CHF -43'400.-.

Die weitaus wichtigste Position in dieser Kontengruppe sind die Gemeindebeiträge von Gais und Bühler an die gemeinsame Oberstufe Bühler-Gais. Zudem gehören auch die Kantonsbeiträge an die Schüler sowie an die Gemeindestrassen in diese Kontengruppe.

Erläuterungen zum AFP

In den nächsten Jahren sollte aufgrund der erwarteten Schülerzahlen mit der aktuellen Anzahl Klassen weitergefahren werden können.

3.3.2.3 Personalaufwand (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
30 Personalaufwand	12'174	12'443	12'743	12'870	12'998	13'127
300 Behörden, Kommissionen und Richter	248	264	257	260	263	265
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	5'561	5'659	5'810	5'868	5'927	5'986
302 Löhne der Lehrpersonen	4'372	4'425	4'485	4'530	4'576	4'621
304 Zulagen	4	3	3	3	3	3
305 Arbeitgeberbeiträge	1'791	1'840	1'915	1'934	1'953	1'972
309 Übriger Personalaufwand	199	252	272	274	277	280

Kennzahlen Personalaufwand

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Effektives Wachstum Personalaufwand	4.20	2.21	2.41	0.99	1.00	0.99

Erläuterungen zum Voranschlag

Für allfällige Lohnmassnahmen wurde ein Zuwachs von 1.0% aufgenommen. Der Personalaufwand (Löhne, Sozialleistungen, Weiterbildungen usw.) der Gemeinde Gais inkl. Alterszentrum beläuft sich auf rund CHF 12,7 Mio.

Für eine allfällige Teuerung und individuelle Anpassungen werden die definitiven Entscheide werden erst anfangs Dezember durch den Gemeinderat gefällt, wenn die Beschlüsse des Kantons vorliegen.

Erläuterungen zum AFP

Im Finanzplan sind bei den Personalkosten nur die ordentlichen Erhöhungen (Teuerung/individuelle Anpassungen) eingerechnet worden.

3.3.2.4 Sachaufwand (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'552	5'600	5'834	5'510	5'537	5'690
310 Material und Warenaufwand	815	852	846	845	853	861
311 Nicht aktivierbare Anlagen	425	356	417	421	425	430
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	425	356	417	421	425	430
313 Dienstleistungen und Honorare	1'842	1'749	1'986	1'939	1'894	1'913
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	1'479	1'494	1'630	1'274	1'309	1'501
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	297	392	294	297	300	303
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	23	23	41	42	42	43
317 Spesenentschädigung	228	247	277	280	283	285
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	-50	50	50	51	51	52
319 Verschiedener Betriebsaufwand	21	20	19	19	19	20

Kennzahlen Sachaufwand

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Effektives Wachstum Sachaufwand	5.93	0.87	4.18	-5.55	0.49	2.75

Erläuterungen zum Voranschlag

Diese Beiträge sind höher als im Voranschlag 2025. Die Sanierung der Steinleutenstrasse im Betrag von CHF 280'000.- fällt beim Sachaufwand besonders auf. Bei der Badi Gais ist die Erneuerung bei den Damengarderoben vorgesehen (mit Warmwasserduschen) und erneut im Voranschlag aufgenommen worden. Die Kosten wurden in werterhaltende und wertvermehrnde Anteile aufgeteilt. Der Unterhalt ist im Voranschlag der Erfolgsrechnung enthalten, die Wertvermehrung in demjenigen der Investitionsrechnung. Dies war bereits für das Jahr 2025 vorgesehen. Infolge von Einsprachen ist die Ausführung jedoch im aktuellen Rechnungsjahr wahrscheinlich nicht mehr möglich.

Erläuterungen zum AFP

Im Finanzplan werden in den Jahren 2027 - 2029 weiterhin Kosten für den baulichen Unterhalt anfallen. Es sind verschiedene kleinere und grössere Unterhaltsarbeiten geplant.

3.3.2.5 Transferaufwand (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
36 Transferaufwand	6'602	6'702	6'876	6'985	7'063	7'153
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	2'189	2'376	2'397	2'421	2'445	2'470
362 Finanz- und Lastenausgleich	118	120	120	121	122	124
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	4'157	4'058	4'209	4'299	4'340	4'381
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	138	148	150	144	155	178

Kennzahlen Transferaufwand

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Effektives Wachstum Transferaufwand	6.35	1.51	2.60	1.59	1.11	1.27

Erläuterungen zum Voranschlag

Hier spielen wiederum die Beiträge der Gemeinden Bühler und Gais an die gemeinsame Oberstufe Bühler-Gais eine wichtige Rolle (vgl. Transferertrag).

Erläuterungen zum AFP

Im Finanzplan wurden der Finanz- und Lastenausgleich im selben Rahmen wie im aktuellen Jahr eingesetzt. Der kantonale Finanzausgleich wird derzeit überarbeitet und neugestaltet. Wann dieser in Kraft gesetzt wird und wie die definitiven Auswirkungen für die Gemeinde Gais aussehen, ist im Moment noch nicht bekannt.

3.3.2.6 Weitere neue Positionen im Voranschlag**311 nicht aktivierbare Anlagen**

Bei den nicht aktivierbaren Anlagen sind insgesamt CHF 274'900.- prognostiziert. Das sind rund CHF 142'000.- weniger als im Voranschlag 2025. Beim Zyklus 1, 2 und 3 der Schule sind im Jahr 2026 keine Hardware-Anschaffungen notwendig. Zudem sind auch in den anderen Ressorts keine grösseren ausserordentlichen Positionen enthalten.

3130 Dienstleistungen Dritter

Diese Position liegt im Rahmen des Rechnungsjahres 2024. Insgesamt belaufen sich die Kosten dieser Kontengruppen auf rund CHF 1'135'000.-. Erwähnenswert sind in der Dienststelle "Zivilschutz" die Revisionen der Schutzräume. In sämtlichen öffentlichen Schutzräumen der Gemeinde müssen Mängel behoben werden. Rund 50% der Kosten können dem Fonds "Ersatzbeiträge" belastet werden. Der Rest muss zu Lasten der Gemeinderechnung finanziert werden. Insgesamt wird im Jahr 2026 von Kosten von rund CHF 135'000.- ausgegangen.

3131 Planungen und Projektierungen

In dieser Kontengruppe wird mit Aufwendungen von rund CHF 160'000.- ausgegangen.

3133 Informatik-Nutzungsaufwand

Der gesamte Informatik-Nutzungsaufwand beläuft sich auf rund CHF 356'500.-. Zusätzliche Kosten werden mit der Einführung des CMI in der Verwaltung gerechnet. Zudem wird auf der Finanzverwaltung der Kreditoren-Workflow eingeführt. Dies führt zu einmaligen Anschaffungskosten. Danach werden die Belege der Kreditoren digital bearbeitet, visiert und gespeichert.

314 Baulicher Unterhalt

In dieser Kontengruppe werden auch Investitionen verbucht, welche werterhaltend sind und somit keine Wertvermehrung bringen. Die Kosten für das Jahr 2026 gliedern sich in folgende Rubriken:

○ Unterhalt an Grundstücken	CHF	208'000.-
○ Unterhalt Strassen	CHF	483'000.-
○ Unterhalt Wasserbau	CHF	5'000.-
○ Unterhalt übrige Tiefbauten	CHF	365'000.-
○ Unterhalt Hochbauten, Gebäude	CHF	544'800.-
○ Unterhalt Wald	CHF	4'000.-
○ Unterhalt übrige Sachanlagen	CHF	20'000.-

Die Kosten für das Jahr 2026 sind CHF 135'800.- höher als im Jahr 2025. Die grösste Position mit CHF 280'000.- ist in der Dienststelle "Gemeindestrassen" enthalten. Es ist vorgesehen, die Steinleutenstrasse zu sanieren.

315 Unterhalt Mobilien

Gesamthaft werden im Voranschlag 2026 CHF 293'700.- ausgewiesen. Das sind knapp CHF 100'000.- weniger als im Voranschlag 2025. Tiefere Unterhaltskosten fallen insbesondere bei den Schiessanlagen und der Badi an.

33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungen werden linear, nach der Nutzungsdauer vorgenommen. Die Ansätze sind in den Rechnungslegungsgrundsätzen aufgeführt. Gegenüber der früheren Abschreibungspraxis (bis Ende 2013) werden mit diesem neuen System weniger Abschreibungen getätigt. Mit der Investitionstätigkeit steigen jedoch die Abschreibungen kontinuierlich an.

Nachstehender Vergleich soll dies aufzeigen:

○ Ordentliche Abschreibungen 2013	CHF 795'000.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2014	CHF 494'300.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2015	CHF 482'000.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2016	CHF 574'000.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2017	CHF 587'790.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2018	CHF 660'800.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2019	CHF 642'900.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2020	CHF 637'000.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2021	CHF 667'500.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2022	CHF 721'500.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2023	CHF 776'500.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2024	CHF 839'500.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2025	CHF 723'900.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2026	CHF 758'000.-

Die Abschreibungen werden nach der Anlagebuchhaltung und den festgelegten Abschreibungsnutzungsdauern vorgenommen. Dies kann je nach Investitionsstand per Ende Jahr zu Veränderungen gegenüber dem Voranschlag führen. Zudem darf erst mit den Abschreibungen begonnen werden, wenn die Inbetriebnahme der Anlage erfolgt ist.

Zusätzliche Abschreibungen dürfen nach HRM2 nur noch in der 2. Stufe der Erfolgsrechnung erfolgen. Die so geschaffenen Reserven sind in den Folgejahren dann wieder aufzulösen. Im Voranschlag 2026 ist eine Auflösung von zusätzlichen Abschreibungen im Betrag von CHF 600'000.- vorgesehen. Die Abschreibungen der Investitionsbeiträge werden in den Kontengruppe 366 ausgewiesen.

343 Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen

Der Liegenschaftsaufwand beim Finanzvermögen wird im kommenden Jahr bei CHF 147'500.- liegen. CHF 77'000.- sind für den baulichen Unterhalt und CHF 61'500.- für den nicht baulichen Unterhalt der Liegenschaften im Finanzvermögen vorgesehen.

361 Entschädigung an Gemeinden und Gemeindezweckverbände

Bei der gemeinsamen Oberstufe Bühler-Gais beträgt der Kostenanteil für Gais rund CHF 1'557'500.-. Da die Kostenanteile zwischen den Gemeinden Gais und Bühler nach den Schülerzahlen verteilt werden, können die Anteile jährlich variieren. Die Gesamtkosten der gemeinsamen Oberstufe sind stabil geblieben. Der prozentuale Schüleranteil für Gais ist gestiegen und beträgt voraussichtlich 58%.

363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte

Der Kostenaufwand aufgrund des neuen kantonalen Kinderbetreuungsgesetzes ist bisher viel tiefer als vom Kanton angenommen. Der Voranschlag 2026 sind CHF 11'000.- aufgenommen worden.

Der Anteil an die Appenzeller Bahnen ist für das Budgetjahr 2026 rund CHF 70'000.- tiefer als im Voranschlag 2025. Er beträgt voraussichtlich CHF 632'100.-. Hingegen steigt der Kostenanteil an die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV auf das Jahr 2026. Insgesamt sind für die beiden Positionen voraussichtlich rund CHF 714'000.- aufzuwenden.

366 Abschreibungen Investitionsbeiträge

Es gilt zu beachten, dass die Investitionsbeiträge über die Artengliederung 36 Transferaufwand ausgewiesen werden.

Entwicklung seit 2015:

○ Ordentliche Abschreibungen 2015	CHF	8'000.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2016	CHF	8'000.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2017	CHF	15'000.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2018	CHF	101'000.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2019	CHF	121'000.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2020	CHF	143'000.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2021	CHF	126'000.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2022	CHF	145'000.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2023	CHF	143'000.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2024	CHF	144'000.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2025	CHF	148'000.-
○ Ordentliche Abschreibungen 2026	CHF	150'000.-

In der Kontengruppe 36 schlagen ab 2018 vor allem die Abschreibungen für die Durchmesserlinie zu Buche.

422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder

Die Grundtaxen für die Betreuung und die Pflögetaxen im Alterszentrum Rotenwies sind mit insgesamt CHF 4'807'300.- budgetiert. Es wird mit einer durchschnittlichen Belegung von 95% gerechnet. Bei den Grundtaxen wird ein Mehrertrag von CHF 131'000.- vorgesehen (Pensionstaxen werden um 5% erhöht). Pflögetaxen werden CHF 1'948'300.- erwartet. Das sind rund 107'000.- weniger als im Voranschlag 2025. Es wird festgestellt, dass die durchschnittliche BESA-Einstufung der Bewohnerinnen und Bewohner tendenziell eher tiefer ist.

424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen

Dieses Einnahmenkonto rechnet mit Erträgen von insgesamt CHF 1'439'500.-. Das sind rund CHF 115'000.- weniger als im Voranschlag 2025. Der Minderertrag ist insbesondere auf die Kanalanschlussgebühren zurückzuführen. Dort wird im Jahr 2026 nicht mit grösseren Bauprojekten gerechnet, welche entsprechende Erträge abwerfen würden.

44 Finanzertrag

Die Einnahmen aus dem Finanzertrag sind im Voranschlag 2026 leicht tiefer als im Voranschlag 2025. Es wird jedoch wiederum damit gerechnet, dass sämtliche Wohnungen und Zimmer vermietet werden können. Hingegen können bei den Festgeldanlagen infolge des tiefen Zinsniveaus praktisch keine Erträge mehr erzielt werden.

46 Transferertrag

Beim Transferertrag wird gegenüber dem Voranschlag 2025 mit keinen grossen Veränderungen gerechnet. Im Voranschlag 2026 sind CHF 4'080'600.- aufgenommen worden. Der weitaus grösste Anteil dieser Einnahmen sind auf die Schulgelder der Gemeinden Gais und Bühler an die gemeinsame Oberstufe Bühler Gais (CHF 2'687'600) sowie auf die Kantonsbeiträge pro Schüler (CHF 786'700) zurückzuführen.

48 Ausserordentlicher Ertrag

Das Haushaltsgleichgewicht kann beim Voranschlag 2026 bei weitem nicht hergestellt werden. Aus diesem Grund wird eine zusätzliche Abschreibung im Betrag von CHF 600'000.- aufgelöst. Diese Auflösung erfolgt im Ressort 6150 Gemeindestrassen.

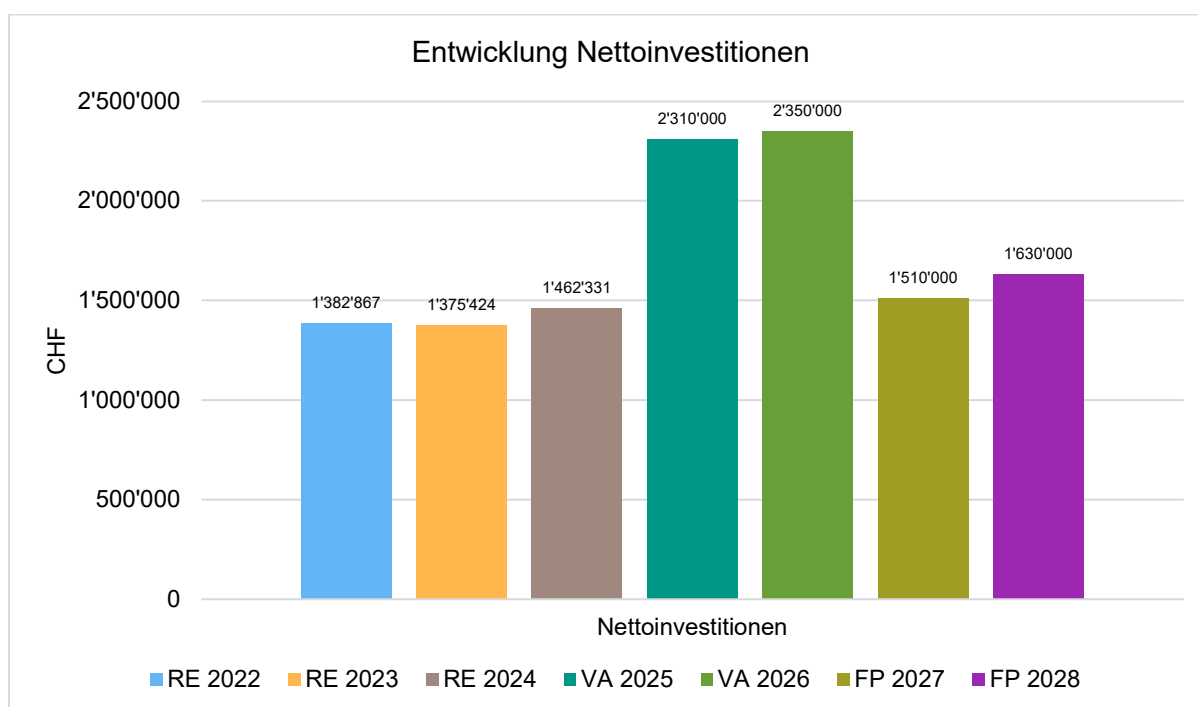
49 Interne Verrechnungen

Die internen Verrechnungen werden insbesondere bei den Spezialfinanzierungen umgesetzt, da diese mit den entsprechenden Verkäufen bzw. Gebühren finanziert werden. Die Kontengruppe 49 im Ertrag ist identisch mit der Kontengruppe 39 im Aufwand.

3.4 Investitionen

3.4.1 Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Investitionsausgaben	1'504	2'310	2'350	1'510	1'630	1'500
50 Sachanlagen	1'504	2'160	2'200	1'510	1'350	1'500
56 Eigene Investitionsbeiträge	--	150	150	--	280	--
Investitionseinnahmen	41	--	--	--	--	--
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	41	--	--	--	--	--
Saldo Investitionsrechnung	1'462	2'310	2'350	1'510	1'630	1'500



3.4.2 Erläuterung zur Investitionsrechnung

Das Investitionsprogramm sieht für die nächsten Jahre weitere massive Investitionen vor. Der Bedarf liegt in den nächsten Jahren deutlich über der Selbstfinanzierung. Bis im Jahr 2029 liegt das Investitionsvolumen bei rund CHF 6.99 Mio. Rund CHF 3.395 Mio. werden in die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Gewässerschutz investiert. Der Rest im allgemeinen Haushalt.

In dieser Zahl ist der Neubau eines Schulhauses noch nicht enthalten. Es müssen zuerst die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie abgewartet werden. Im Voranschlag ist jedoch der notwendige Projektierungskredit vorgesehen. Er ist mit einem Stern gekennzeichnet. Gemäss Gemeindeordnung muss dieser Projektierungskredit den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger unterbreitet werden. Der Sperrvermerk bedeutet, dass der Kredit erst nach einer erfolgreichen Volksabstimmung zur Verfügung steht.

Der Gemeinderat war nach dem finanziell bedingten Projektabbruch "Neubau Rotenwies" Ende 2024 aufgefordert, die Zukunft der Alterspolitik und -versorgung in Gais voranzutreiben. Das weitere Vorgehen betr. Neubau eines Alterszentrums ist in Bearbeitung. Für den Gemeinderat steht im Zentrum, dass auch in Zukunft alle, die im Alterszentrum ein- und ausgehen, gerne hier wohnen und arbeiten. Derzeit laufen Gespräche mit interessierten Investoren und Partnern. Eine Investition durch die Gemeinde ist derzeit nicht vorgesehen. Deshalb ist auch im Investitionsprogramm keine Position aufgenommen. Der Gemeinderat rechnet anfangs 2026 mit konkreten Ergebnissen und plant anschliessend eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung. Mit einer Volksabstimmung ist im nächsten Jahr zu rechnen.

3.5 Finanzkennzahlen/Erläuterung

Kennzahlen erster Priorität

	RE 2024	VA 2025	VA 2026
Nettoverschuldungsquotient	-84.40%	88.94%	83.60%
Selbstfinanzierungsgrad	85.13%	6.73%	24.57%
Zinsbelastungsanteil	-0.09%	-0.03%	-0.01%

Bei den Kennzahlen erster Priorität fällt die Entwicklung des Selbstfinanzierungsgrades negativ auf. Dabei gilt aber zu berücksichtigen, dass in den vergangenen Jahren diese Kennzahl deutlich über 100% lag. Da in dieser Planperiode relative hohe Investitionen anstehen und die Erfolgsrechnung nicht ganz ausgeglichen sein wird, ist natürlich auch der Selbstfinanzierungsgrad entsprechend tief. Mittelfristig sollte dieser aber bei 100% einpendeln.

Die restlichen Kennzahlen liegen im Rahmen der vom Gemeinderat festgelegten finanzpolitischen Zielen und geben deshalb zu keine besonderen Bemerkungen Anlass.

3.9 Risiken im Aufgaben- und Finanzplan

3.9.1 Nicht durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken

Nr.	Risiko	Beschreibung	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Fristigkeit
1	Wirtschaftskrise	Die Auswirkungen der aktuellen geopolitischen Unsicherheiten und der Zölle der USA können nicht abgeschätzt werden.	mittel	1	1
2	Krieg Ukraine	Auswirkungen sind schwierig abzuschätzen.	mittel	1	1

3.9.2 Kaum durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken (z.B. Gesetzesänderung)

Nr.	Risiko	Beschreibung	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Fristigkeit
2	Änderung Finanzausgleichsgesetz	Die Auswirkungen sollten im bisherigen Rahmen bestehen bleiben.	Mittel	2	1

3.9.3 Durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken

Nr.	Risiko	Beschreibung	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Fristigkeit
4	Bevölkerungswachstum	Die Gemeinden stellen sicher, dass durch Zonen- und Erschliessungsplanungen genügend Gewerbe- und Wohnraum zur Verfügung steht. Mögliche Folgen: tieferes Steuerwachstum.	Hoch	2	3

4 Planung der Hauptaufgaben

Überblick über die Hauptaufgaben (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	-1'271	-1'344	-1'231	-1'243	-1'255	-1'267
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	-330	-436	-497	-480	-484	-489
2 BILDUNG	-5'595	-5'549	-5'966	-6'014	-6'072	-6'139
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	-501	-651	-660	-614	-642	-636
4 GESUNDHEIT	-2'672	-1'347	-1'435	-1'574	-1'500	-1'578
5 SOZIALE SICHERHEIT	-1'383	-1'520	-1'637	-1'704	-1'721	-1'739
6 VERKEHR	-1'136	-715	-743	-886	-1'048	-990
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	-249	-299	-284	-287	-301	-314
8 VOLKSWIRTSCHAFT	-174	-229	-271	-286	-289	-326
9 FINANZEN UND STEUERN	12'837	11'876	12'279	12'571	12'818	12'928
Summe: GH - Gesamthaushalt	-473	-215	-445	-516	-493	-550

4.0 Allgemeine Verwaltung

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

Der Finanzplan sieht keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem IST-Zustand vor.

0 - ALLGEMEINE VERWALTUNG (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
3 Total Aufwand	1'424	1'478	1'364	1'377	1'391	1'404
30 Personalaufwand	865	874	842	851	859	868
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	506	553	471	475	480	485
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	29	30	28	28	28	28
36 Transferaufwand	2	3	3	3	3	3
39 Interne Verrechnungen	23	19	21	21	21	21
4 Total Ertrag	153	135	134	135	136	137
42 Entgelte	90	71	70	71	72	73
44 Finanzertrag	13	13	13	13	13	13
46 Transferertrag	14	14	14	14	14	15
49 Interne Verrechnungen	37	37	37	37	37	37
Nettoergebnis	-1'271	-1'344	-1231	-1'243	-1'255	-1'267

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2025) (in Tausend CHF)

Keine besonderen Bemerkungen.

	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Veränderung Nettoergebnis	113	101	88	76

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
0	Die Aufwände und Erträge sollten sich im bisherigen Rahmen bewegen.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Nettoinvestitionen	--	--	--	--	--	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Aufgabe	Veränderung
0	Bei der allgemeinen Verwaltung sind in den nächsten Jahren keine Investitionen geplant.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Der Gemeinderat und die Verwaltung erbringen ihre Leistungen für die Bevölkerung und die Unternehmen bedürfnisgerecht und in hoher Qualität. Sie sorgen für transparente, sichere und schnelle Abläufe.

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
010	Legislative: Aufgaben gemäss Gemeindeordnung und Finanzhaushaltsgesetz
0120	Exekutive: Gemeinderat Aufgaben und Kompetenzen gemäss Gemeindeordnung. Sämtliche Kommissionen haben entsprechende Pflichtenhefte.
0220	Gemeindeverwaltung: Gemeindegkanzlei, Bauverwaltungen Hoch- und Tiefbau, Finanzverwaltung: Das Team der Gemeindeverwaltung versteht sich als Dienstleistungserbringer für die Menschen in Gais. Die Gemeindeverwaltung erbringt ihre Leistungen in ganz unterschiedlichen Bereichen. Die Arbeit wird im gesetzlichen Rahmen effizient und bürgerfreundlich erledigt.

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
01 Legislative und Exekutive	-380	-346	-344	-347	-351	-354
011 Legislative	-54	-60	-59	-59	-60	-60
012 Exekutive	-326	-286	-286	-288	-291	-293
02 Allgemeine Dienste	-891	-997	-887	-896	-905	-914
022 Übrige allgemeine Dienste	-674	-778	-743	-751	-759	-767
029 Übrige Verwaltungsliegenschaften	-216	-220	-143	-144	-146	-147
Summe: 0 - ALLGEMEINE VERWALTUNG	-1'271	-1'344	-1'231	-1'243	-1'255	-1'267

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2025 | (in Tausend CHF)

	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Veränderung Nettoergebnis	113	101	88	76

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
012	Die Jungbürgerfeier ist in der Schweiz eine jährliche Feier für Bürgerinnen und Bürger, die volljährig werden. Diese wird von der politischen Gemeinde bzw. Einwohnergemeinde veranstaltet. Die Jugendlichen werden vom Gemeinderat über ihre Rechte und Pflichten, besonders über die Möglichkeit in der Gemeinde mitzuwirken, informiert. Nach dem offiziellen Teil gibt es meist einen Ausflug und ein gemeinsames Abendessen oder eine Feier. In den vergangenen Jahren konnten wieder mehr Jungbürger/innen mobilisiert werden, an der Jungbürgerfeier teilzunehmen. 2021: 15 Jungbürgerinnen und Jungbürger 2022: 16 Jungbürgerinnen und Jungbürger 2023: 25 Jungbürgerinnen und Jungbürger 2024: 21 Jungbürgerinnen und Jungbürger 2025: 10 Jungbürgerinnen und Jungbürger Ziel ist es, die jungen Erwachsenen mehr in die Organisation einzubinden und einen Tag zu gestalten, der ihnen gänzlich zusagt. Es wird sich zeigen, ob eine solche Feier für die Zukunft noch gefragt ist und wenn ja, in welcher Form.
022	Personal: Die Rekrutierung von neuen qualifizierten Mitarbeitern wird immer schwieriger.
022	Lernende: Die Ausbildung von Lernenden wird seit Jahren erfolgreich vorgenommen. Für das Verwaltungsteam ist es bereichernd, junge Berufsleute auszubilden.
022	Die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger werden zeitnah erledigt.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
022	Personal: Dem bestehenden qualifizierten Verwaltungspersonal ist Sorge zu tragen.
022	Lernende: Frühzeitige Suche der künftigen Lernenden. Schnuppertage sind attraktiv zu gestalten.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
011	Anzahl Abstimmungen	5	4	6	5	5	6
012	Anzahl Gemeinderatssitzungen	11	11-12	11-12	11-12	11-12	11-12
011	Anzahl Stimmberechtigte davon Auslandschweizer	2292 130	2301 137	2300 140	2300 140	2300 140	2300 140

4.1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

1 - ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
3 Total Aufwand	702	824	876	809	817	824
30 Personalaufwand	311	317	331	334	338	341
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	137	223	268	186	187	189
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	--	10	--	10	10	10
36 Transferaufwand	250	274	273	275	278	281
39 Interne Verrechnungen	4	2	4	4	4	4
4 Total Ertrag	372	388	379	329	333	336
42 Entgelte	302	315	300	303	306	309
44 Finanzertrag	6	--	58	1	1	1
46 Transferertrag	--	50	--	--	--	--
49 Interne Verrechnungen	6	6	6	6	6	6
90 Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate und Stiftungen	-3	-3	-3	1	1	1
Nettoergebnis	-330	-436	-497	-480	-484	-489

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2025 | in Tausend CHF)

	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Veränderung Nettoergebnis	-61	-44	-48	-53

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
1	In dieser Dienststelle werden in den nächsten Jahren keine grösseren Kosten erwartet.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Nettoinvestitionen	--	--	--	--	--	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Aufgabe	Veränderung
1	In dieser Dienststelle sind keine Investitionen geplant.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Der Gemeinderat und die Verwaltung erbringen ihre Leistungen für die Bevölkerung und die Unternehmen bedürfnisgerecht und in hoher Qualität. Sie sorgen für transparente, sichere und schnelle Abläufe.

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
14	Gemeindeverwaltung, Grundbuchamt, Einwohnerdienste: Das Team der Gemeindeverwaltung versteht sich als Dienstleistungserbringer für die Menschen in Gais. Die Gemeindeverwaltung erbringt ihre Leistungen in unterschiedlichen Bereichen. Die Arbeit wird im gesetzlichen Rahmen effizient und bürgerfreundlich erledigt.
15	Bei der Feuerwehr ist die Gemeinde Gais beim Zweckverband TGB (Feuerwehrzweckverband Teufen - Gais - Bühler) angeschlossen. Die Verantwortung liegt daher beim Zweckverband. Die Gemeinde Gais trägt die Kosten nach dem vereinbarten Verteilschlüssel mit. Die Feuerwehersatzabgaben werden von der Kantonalen Steuerverwaltung im Auftrag der Gemeinden mit der ordentlichen Steuerveranlagung erhoben. Die Ablieferung der Ersatzabgaben erfolgt monatlich.

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
14 Allgemeines Rechtswesen	-284	-353	-362	-365	-369	-372
140 Allgemeines Rechtswesen	-284	-353	-362	-365	-369	-372
15 Feuerwehr	-32	-33	-31	-31	-31	-32
150 Feuerwehr	-32	-33	-31	-31	-31	-32
16 Verteidigung	-14	-50	-104	-84	-84	-85
161 Militärische Verteidigung	40	2	-3	2	2	2
162 Zivile Verteidigung	-54	-52	-102	-85	-86	-87
Summe: 1 - ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	-330	-436	-497	-480	-484	-489

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2025 | in Tausend CHF)

	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Veränderung Nettoergebnis	-61	-44	-48	-53

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
1	Das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz hat bei der periodischen Schutzraumkontrolle durch die Zivilschutzorganisation diverse Mängel an fast allen öffentlichen Schutzräumen der Gemeinde Gais festgestellt und in der Aufforderung zur Mängelbehebung der Einwohnergemeinde Gais mitgeteilt. Da bei einigen Gebäuden die Nutzung und baulichen Veränderungen noch nicht endgültig geklärt sind, konzentriert sich die Gemeinde zunächst auf die Mängelbehebung in den Gebäuden, die in absehbarer Zeit unverändert bleiben sollen. Dies betrifft insbesondere die Schutzräume bei der Krone, im Oberstufenzentrum sowie beim Weier. In dieser Position sind im Budget CHF 135'000.- vorgesehen. Diese Summe stellt eine grobe Schätzung dar, da noch keine konkreten Offerten vorliegen. Ein Teil dieser Kosten wird durch das Konto für Ersatzbeiträge der Gemeinde Gais gedeckt, welches aktuell einen Kontostand von rund CHF 443'000.- aufweist, bezahlt. Geldbezüge aus diesem Konto müssen jedoch vom Kanton (Amt für Immobilien) genehmigt werden. Der Unterhalt der Schutzräume obliegt gemäss Art. 65 des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz dem Eigentümer oder der Eigentümerin. Bei einigen Gebäuden ist die Gemeinde zwar nicht Eigentümerin, jedoch dennoch unterhaltspflichtig für die Schutzräumen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
140	Einwohnerregister ist aktuell	in %	100	100	100	100	100	100
140	Grundbuch ist aktuell	in %	100	100	100	100	100	100

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
14	Die Anliegen der Bedürfnisse der Bevölkerung werden zeitnah ausgeführt. Das Grundbuch und die Einwohnerkontrolle werden aktuell gehalten.

4.2 Bildung

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

2 - BILDUNG (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
3 Total Aufwand	9'622	9'432	9'856	9'930	10'013	10'108
30 Personalaufwand	5'990	6'056	6'252	6'314	6'378	6'441
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'201	985	1'087	1'078	1'059	1'070
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	178	71	66	67	87	87
36 Transferaufwand	1'960	2'017	2'142	2'162	2'182	2'201
39 Interne Verrechnungen	294	304	308	308	308	308
4 Total Ertrag	4'028	3'882	3'890	3'916	3'942	3'968
42 Entgelte	45	38	34	34	34	34
44 Finanzertrag	45	35	38	38	38	39
46 Transferertrag	3'628	3'496	3'500	3'525	3'550	3'576
49 Interne Verrechnungen	4	--	--	--	--	--
Nettoergebnis	-5'595	-5'549	-5'966	-6'014	-6'072	-6'139

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2025 | in Tausend CHF)

	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Veränderung Nettoergebnis	-416	-465	-522	-590

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

211/212	Die Nettoaufwendungen in den Zyklen 1 und 2 sind insgesamt im selben Rahmen wie im Voranschlag 2025.
213	Die Kosten in der gemeinsamen Oberstufenschule Bühler-Gais sind ebenfalls gegenüber dem Voranschlag 2025 nicht gestiegen. Allerdings ist der Schüleranteil aus Gais grösser als aus Bühler. Aus diesem Grund steigen die Kosten aufgrund der Schülerzahlen.
217	Beim Schulabwart-Team wurde eine neue Stelle von 50% Stellenprozenten geschaffen.
219	Ab dem Schuljahr 2025/2026 wurde eine 3. Schulleiter-Stelle geschaffen. Das Stellenpensum für die Schulleitung beträgt neu 230%. Bei den Zyklen 1 und 2 gibt es neu keine Stelle mehr als Schulkoordinator (10%). Bei der Organisation der Oberstufe bleibt der Schulkoordinator bestehen.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Nettoinvestitionen	111	--	200	360	--	500

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Aufgabe	Veränderung
Schulraum	Die Schule Gais befindet sich einem Entwicklungsprozess. Aus der Schulraumplanung (SRP) 2022, welche mit der ERR Raumplaner AG erstellt wurde, wurde ersichtlich, dass zusätzlicher Schulraum benötigt wird. Neben dem zusätzlichen Schulraum sind Sanierungsmassnahmen für die bestehenden Schulbauten von Nöten. Die Schule hat 2023 die Landis AG beigezogen, um sie in der Entwicklung der Schule mit einer langfristigen Strategie zu unterstützen. In Rahmen dieser Strategie wurden unterschiedliche Entwicklungsvarianten geprüft. Aus den überarbeiteten Varianten entwickelte sich der Lösungsvorschlag, das Atzgras Nord als dauerhaften Bau zu erstellen und langfristig als Doppelkindergarten zu führen ist. Für die Primarschule sollte ein eigener Neubau erstellt werden. An der Urnenabstimmung vom 22.09.2024 wurde der benötigte Kredit für die Umsetzung dieser Planung von der Bevölkerung abgelehnt. Um den Schulbetrieb gewährleisten zu können, wurde als Übergangslösung ein Provisorium beim Atzgras erstellt. Dieses ist nun in Betrieb. Parallel dazu wurde ein partizipativer Prozess zur Schulraumentwicklung durchgeführt. Im Rahmen des Workshops vom 08.02.2025 konnte die Bevölkerung Stellung zur Entwicklung der Schule nehmen. Es zeigte sich, dass eine Entwicklung im Dorfzentrum gewünscht ist und dass der Entwicklungsbedarf der Schule für die Bevölkerung nachvollziehbar ist. Diese Rückmeldungen wurden aufgenommen und mit der Empfehlung aus dem Bericht «Vertiefung Workshop und Sportstätten» vom 16.04.2025 festgehalten. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie soll die Wunschvariante der Bevölkerung vertieft werden. Es sollen die Rahmenbedingungen so weit geklärt werden, dass aufbauend auf der Machbarkeitsstudie ein Wettbewerb (das empfohlene Verfahren ist abhängig von den Resultaten der Machbarkeitsstudie) durchgeführt werden kann. Aufgrund des zu erwarteten Kostenpunktes setzt dies eine Urnenabstimmung voraus, welche voraussichtlich im Herbst 2026 erfolgt.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Die Primarschule Gais / Oberstufe Bühler-Gais zählen auf einen funktionierenden Betrieb, welcher als Grundlage für die weitere Entwicklung dient. Sowohl für die strategische wie auch für die operative Führung sind Entwicklungsziele definiert. Auf der strategischen Ebene steht die Visionsarbeit an, welche zu einem klaren sowie verbindlichen strategischen Entwicklungsplan führt. Ebenfalls werden Aufgaben und Rollen der strategischen Führung fortlaufen überprüft und – falls notwendig – angepasst. Ein sehr wichtiger Bereich der strategischen Führung ist das Weiterverfolgen der Schulraumstrategie mit dem Aufgleisen der notwendigen Schritte, damit die Schule auch in Zukunft die Kinder und Jugendlichen gemäss Lehrplan und individuellen Voraussetzungen fördern und unterstützen kann. Auf der Ebene der operativen Führung stehen das Weiterverfolgen und die Definition einer datengestützten Schulführung im Zentrum. Damit verbunden ist auch die Überarbeitung des Qualitätskonzeptes.

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
211	Kinder werden in den ersten zwei Jahren in ihren elementaren Entwicklungsschritten unterstützt und gefördert sowie auf den Eintritt in die 1. Klasse vorbereitet. Während den beiden Kindergartenjahren sollen das Erfahrungsfeld und der Erlebnisraum des Kindes erweitert werden. Schulische Heilpädagoginnen unterstützen Kinder mit individuellen Schwächen oder Entwicklungsrückständen. Auch die 1. und 2. Primarklasse gehört zum Zyklus 1. Sie führen die Kinder in die Grundfertigkeiten Lesen, Schreiben sowie Rechnen ein und erweitern die Fähigkeiten im sprachlichen, musischen, handwerklichen und sportlichen Bereich. Die zunehmende Selbständigkeit wird über die Jahre gezielt gefördert.
212	Der Zyklus 2 umfasst die 3. - 6. Primarklasse. Sie führt die Kinder in die Grundfertigkeiten Lesen, Schreiben sowie Rechnen ein und erweitert die Fähigkeiten im sprachlichen, musischen, handwerklichen und sportlichen Bereich. Die zunehmende Selbständigkeit wird über die Jahre gezielt gefördert. Die Primarschule bereitet die Kinder auf den Übertritt in die Oberstufe vor.
213	Die Oberstufe umfasst in der Regel drei Schuljahre. Der Unterricht ist darauf ausgerichtet, die Jugendlichen auf den Eintritt in die berufliche Ausbildung, auf weiterführende Schulen und die zunehmende Selbständigkeit vorzubereiten.
214	Die Musikschule Appenzeller Mittelland vermittelt einen qualifizierten und professionellen Musikunterricht. Er soll die Musikschülerinnen und Schüler entsprechend ihren Fähigkeiten, Möglichkeiten und Bedürfnissen unterstützen. Es wird eine intensive Förderung des Zusammenspiels in Gruppen angestrebt.
214	An- und Abmeldungen für das 1. Schulsemester sind jeweils bis am 31. Mai möglich - für das 2. Schulsemester bis zum 30. November. Somit kann ausgehend von steigenden oder sinkenden Schülerzahlen nur eine Annahme für die Kosten für das kommende Jahr gemacht werden.

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
21 Obligatorische Schule	-5'389	-5'405	-5'760	-5'808	-5'866	-5'934
211 Kindergarten	-1'287	-1'340	-1'443	-1'461	-1'478	-1'496
212 Primarstufe	-1'450	-1'638	-1'558	-1'576	-1'595	-1'614
213 Oberstufe	-1'167	-1'248	-1'300	-1'316	-1'332	-1'348
214 Musikschulen	-116	-146	-155	-156	-158	-159
217 Schulliegenschaften	-927	-597	-767	-755	-753	-759
218 Tagesbetreuung	-60	-45	-77	-78	-79	-80
219 Übrige obligatorische Schule	-382	-391	-461	-466	-472	-477

22 Sonderschulen	-205	-144	-205	-205	-205	-205
220 Sonderschulen	-205	-144	-205	-205	-205	-205
29 Übriges Bildungswesen	-1	-1	-1	-1	-1	-1
299 Übrige Bildung	-1	-1	-1	-1	-1	-1
Summe: 2 - BILDUNG	-5'595	-5'549	-5'966	-6'014	-6'072	-6'139

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2025 | in Tausend CHF)

	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Veränderung Nettoergebnis	-416	-465	-522	-590

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
211	Mit dem Vollausbau des vierten Kindergartens auf das Schuljahr 2024/2025 wurde für die kommenden Jahre die entsprechende Anzahl Klassen erreicht. Auch in den nächsten Jahren werden vier Kindergärten geführt, weshalb die Pensen im gleichen Rahmen bleiben. Ebenfalls bleibt die Anzahl Klassen bei den 1. und 2. Klassen bestehen.
211	Ab dem Schuljahr 25/26 wurde nun der provisorische Schulraum im Atzgras in Betrieb genommen.
211	Eine kontinuierliche Erneuerung des Mobiliars ist am Laufen bzw. in Planung. Grössere Investitionen liegen Jahrzehnte zurück. Entsprechende Anschaffungen werden in der Budgetplanung berücksichtigt.
211	Die letzte Etappe der Informatikumstellung ist im Jahr 2024 erfolgt, weshalb der Nutzungsaufwand in den folgenden Jahren sinken wird. Da keine flächendeckenden Neuanschaffungen in den nächsten drei Jahren geplant sind, muss im Grundsatz nur noch der Grundbedarf abgedeckt werden.
212	Im Zyklus 2 ist die Umstellung auf Jahrgangsklassen mit dem Schuljahr 2024/2025 erfolgt. Mit diesem Schritt wurde auch hier die maximale Anzahl an Klassen für die darauffolgenden Jahre erreicht, weshalb die Pensen in gleichen Rahmen bleiben.
213	Aufgrund der Schülerzahlen bei der Oberstufe ist auch in den folgenden Jahren mit demselben Lohnaufwand zu rechnen, da weiterhin mit 10 Klassen gerechnet wird. Allfällige Klassenzusammenlegungen würden sich positiv auf die Ausgaben auswirken.
213	An der Oberstufe Bühler-Gais wurde im Jahr 2024 die IT-Umstellung abgeschlossen. Allen Lernenden sowie allen Lehrpersonen steht ein persönliches Arbeitsgerät zur Verfügung. In den kommenden Jahren sind keine Ersatzanschaffungen geplant, weshalb die Kosten für den Informatik-Nutzungsaufwand erheblich sinken. Im Jahr 2028 ist die erste grössere Tranche der Ersatzanschaffungen geplant. Die Kosten dafür werden sich im Bereich von CHF 35'000.- bewegen.
213	Auch für die Oberstufe Bühler-Gais muss die Schulraumstrategie weiterentwickelt werden, da das Niveau der Schülerzahlen stabil bis leicht steigend.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
211	Stellenbesetzung	Alle Stellen sind durch qualifiziertes Personal besetzt. (in %)	100	100	100	100	100	100
211	Schule zeichnet sich durch attraktive Arbeitsbedingungen aus	Zufriedenheit der Lehrpersonen (Skala Minimum 1 – Maximum 10)	>8	>8	>8	>8	>8	>8
212	Stellenbesetzung	Alle Stellen sind durch qualifiziertes Personal besetzt. (in %)	95	95	100	100	100	100
212	Schule zeichnet sich durch attraktive Arbeitsbedingungen aus	Zufriedenheit der Lehrpersonen (Skala Minimum 1 – Maximum 10)	>8	>8	>8	>8	>8	>8
213	Stellenbesetzung	Alle Stellen sind durch qualifiziertes Personal besetzt. (in %)	90	90	100	100	100	100
213	Lernende finden für sich eine Anschlusslösung	Quote der Lernenden mit Anschlusslösung nach der 3. Oberstufe (in %)	100	>95	>95	>95	>95	>95
213	Schule zeichnet sich durch attraktive Arbeitsbedingungen aus	Zufriedenheit der Lehrpersonen (Skala Minimum 1 – Maximum 10)	>8	>8	>8	>8	>8	>8
214	Musikschule ○ Sicherstellung eines breiten, bezahlbaren Unterrichtsangebots ○ Förderung von musikalischem Nachwuchs und Vereinsleben ○ Stärkung der kulturellen Attraktivität der Gemeinde ○ Nachhaltige Verankerung der Musik in Bildung und Freizeit							

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
211	Provisorium Atzgras ist für das Schuljahr 2025/26 in Betrieb genommen worden.
211	Weiterverfolgung der Schulraumstrategie.
212	Weiterverfolgung der Schulraumstrategie.
213	Aufgrund der Schülerzahlen wird das Pensum, welches im Schuljahr 2024/25 eingesetzt wird, beibehalten. Es wird weiterhin mit zehn Klassen an der Oberstufe gerechnet.
213	Erarbeitung der Schulraumstrategie mit entsprechender Planung.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
211	Unterrichtete Kinder / Anzahl Klassen	124 / 6	140 / 8	145 / 8	146 / 8	137 / 8	135 / 8
211	Durchschnittliche Klassengrössen	22.7	17.5	18.1	18.3	17.1	16.9
212	Unterrichtete Kinder / Anzahl Klassen	127 / 7	131 / 7	126 / 8	125 / 8	135 / 8	138 / 8
212	Durchschnittliche Klassengrösse	18.1	16.4	15.8	15.6	16.9	17.3
213	Unterrichtete Kinder (gesamte OS)	147	138	143	153	153	155
213	Stellenprozente pro Lernende/r (gesamte OS)	8.6	8.7	< 9.0	< 9.0	< 9.0	< 9.0

4.3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

3 - KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
3 - Total Aufwand	563	706	719	671	699	694
30 - Personalaufwand	97	91	91	92	93	94
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	280	438	445	395	421	403
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	12	16	18	18	18	28
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	6	5	6	6	6	6
36 - Transferaufwand	134	121	125	127	128	129
39 - Interne Verrechnungen	33	35	34	34	34	34
4 - Total Ertrag	62	55	59	57	58	58
42 - Entgelte	36	30	35	35	35	36
44 - Finanzertrag	3	3	2	2	2	2
49 - Interne Verrechnungen	21	21	21	21	21	21
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	2	2	2	--	--	--
Nettoergebnis	-501	-651	-660	-614	-642	-636

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2025 | in Tausend CHF)

	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Veränderung Nettoergebnis	-9	37	9	15

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
34	Sportanlagen Gaiserau/Atzgras. - In dieser Position sind im Budget CHF 38'000.- vorgesehen. (CHF 3'000.- für den normalen Unterhalt, CHF 35'000.- für den Ersatz des Kunstrasens. - Der bestehende Kunstrasen hat seine Lebensdauer von über 10 Jahren erreicht. Die Verletzungsgefahr aufgrund der "Rutschigkeit" des abgenutzten Rasens sowie die Stolperfallen an den Nähten sind mittlerweile zu einem Problem geworden.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Nettoinvestitionen	--	110	150	--	--	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Aufgabe	Veränderung
34	Für das Jahr 2026 ist im Schwimmbad die Erweiterung der Damengarderobe geplant. Dabei sollen auch Warmwasserduschen installiert werden. Die Hälfte wird als Unterhalt in der Erfolgsrechnung verbucht, die andere Hälfte in der Investitionsrechnung als Wertvermehrung.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Lebendiges Dorf mit regelmässigen und vielfältigen, kulturellen und sonstigen Anlässen.

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
31/32	Förderung kultureller Organisationen und Institutionen in Gais Ermöglichen von vielfältigen kulturellen Anlässen
34	Betrieb eines familienfreundlichen und sicheren Freibades.

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
31 - Kulturerbe	-54	-35	-35	-36	-36	-36
311 - Museen und bildende Kunst	-25	-25	-25	-25	-25	-26
312 - Denkmalpflege und Heimatschutz	-29	-11	-11	-11	-11	-11
32 - Übrige Kultur	-39	-47	-56	-56	-57	-58
321 - Bibliotheken	-11	-11	-11	-11	-11	-11
322 - Konzert und Theater	-4	-4	-4	-4	-4	-4
329 - Übrige Kultur	-24	-32	-41	-41	-42	-42
33 - Medien	-27	-27	-27	-27	-28	-28
332 - Massenmedien	-27	-27	-27	-27	-28	-28

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
34 - Sport und Freizeit	-370	-531	-530	-482	-509	-501
341 - Sport	-256	-422	-404	-372	-376	-389
342 - Freizeit	-114	-109	-127	-110	-133	-113
35 - Kirchen und religiöse Angelegenheiten	-12	-11	-12	-12	-12	-12
350 - Kirchen und religiöse Angelegenheiten	-12	-11	-12	-12	-12	-12
Summe: 3 - KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	-501	-651	-660	-614	-642	-636

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2025 | in Tausend CHF)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	-9	37	9	15

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
311	Die Leistungsvereinbarung mit dem Verein Museum Gais wurde um 5 Jahre verlängert. Wechselausstellungen und Veranstaltungen fördern die Attraktivität des Museums.
32	An kulturellen Veranstaltungen in Gais, sowie an wichtigen kulturellen Orten (Museum, Bibliothek etc.) kommt die Bevölkerung zusammen, trifft sich, tauscht sich aus. Ein lebendiges Dorfleben wird gefördert
341	Unsere Badi ist in die Jahre gekommen. Die nächsten Jahre wird der Unterhalt höhere Beträge ausweisen als bisher. Für das Jahr 2026 ist im Schwimmbad die Erweiterung der Damengarderobe geplant. Dabei sollen auch Warmwasserduschen installiert werden. Die Hälfte wird als Unterhalt in der Erfolgsrechnung verbucht, die andere Hälfte in der Investitionsrechnung als Wertvermehrung.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
31	Fördern von Organisationen, Institutionen und kulturellen Anlässen in Gais.	x	x	x	x	x	x
32	Veranstalten bzw. koordinieren von Anlässen in Gais, die das Zusammenkommen, den Austausch und das vielfältige kulturelle Leben in Gais fördern.	x	x	x	x	x	x

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
31/32	Der Verein Museum Gais belebt das Museum mit vielfältigen Wechselausstellungen, ist gut vernetzt und steigert die Bekanntheit des Museums. Das Museum zieht wiederholt viele Einheimische an und ist für Feriengäste eine Ergänzung ihres Programmes. Die Veranstaltungsreihe "Gääs im Park" hat wiederum den Gemeindepark belebt. Es fanden Veranstaltungen statt, die gut besucht waren. Dieses Projekt wird weiterentwickelt, um den Park noch mehr zu einem Treffpunkt für die Bevölkerung zu machen.
34	Beim Schwimmbad werden jährlich Unterhaltsarbeiten und Modernisierungen vorgenommen.

4.4 Gesundheit

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

4 - GESUNDHEIT (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
3 Total Aufwand	7'593	6'287	6'497	6'566	6'523	6'631
30 Personalaufwand	3'909	4'115	4'181	4'223	4'265	4'307
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	1'039	826	938	947	957	966
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'283	127	138	143	36	80
34 Finanzaufwand	0	4	4	4	4	4
35 Einlagen in Fonds & Spezialfinanzierungen	4	4	4	4	4	4
36 Transferaufwand	1'355	1'195	1'216	1'228	1'241	1'253
39 Interne Verrechnungen	-13	--	--	--	--	--
4 Total Ertrag	16	18	18	18	18	18
42 Entgelte	4'920	4'940	5'062	4'992	5'022	5'053
43 Verschiedene Erträge	4'667	4'936	4'958	4'988	5'018	5'049
44 Finanzertrag	16	--	--	--	--	--
45 Entnahmen aus Fonds & Spezialfinanzierungen	250	--	--	--	--	--
49 Interne Verrechnungen	4	4	4	4	4	4
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate und Stiftungen	-16	--	100	--	--	--
Nettoergebnis	-2'672	-1'347	-1'435	-1'574	-1'500	-1'578

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2025 | in Tausend CHF)

	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Veränderung Nettoergebnis	-88	-227	-153	-231

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
4	Die Nettoaufwände bei dieser Dienststelle steigen gegenüber den Vorjahren. Das Alterszentrum weist ein Defizit von CHF 217'000.- aus. Die Pflegefinanzierungen werden auf einem hohen Niveau bleiben und bei der Spitex ist ebenfalls mit einer Kostensteigerung zu rechnen.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Nettoinvestitionen	694	1'100	--	--	--	--

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Die Bewohnerinnen und Bewohner sollen weiterhin auf gewohnt hohem Niveau fachlich kompetent betreut werden. Dazu gehört auch, dass bis zur Realisierung des Neubauprojekts die Infrastruktur laufend instandgehalten und wo unvermeidlich modernisiert werden soll. Die Sicherheit und Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner stehen an erster Stelle. Sie sollen sich im AZR jederzeit professionell und empathisch betreut fühlen. Daher soll auch das Aktivierungsangebot laufend überprüft und angepasst werden. Der Austausch mit Angehörigen erfolgt regelmässig. Das AZR pflegt einen offenen Kontakt zu den Bezugspersonen und begleitet diese auch in Krisensituationen. Die Angehörigen haben in besonderen Fällen ein Mitbestimmungsrecht und werden auf Wunsch der Bewohnenden in verschiedene Themen einbezogen. Zweimal jährlich findet ein Angehörigenabend statt, wo sich die Mitglieder der Geschäftsleitung und die Angehörigen persönlich begegnen und austauschen. Gerade in ländlichen Regionen, so auch für das AZR stellt der zunehmende Fachkräftemangel eine besondere Herausforderung dar. Ein wichtiges Ziel ist es daher, qualifiziertes Personal zu gewinnen, zu halten und langfristig zu binden. Dabei spielen gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen, ein wertschätzendes Arbeitsumfeld sowie Entwicklungsmöglichkeiten eine entscheidende Rolle für die Attraktivität als Arbeitgeber – auch gegenüber jüngeren Generationen. Die Einführung eines systematischen und nachhaltig ausgerichteten Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) soll die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden gezielt zu stärken – und zugleich die Qualität der Pflege, die Zufriedenheit der Bewohnenden sowie die Zukunftsfähigkeit des AZR sicherstellen.

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
4120	Pflege und Betreuung von stationären Bewohnern
4125	Pflegefinanzierung: Die Gemeinden beteiligen sich ab BESA-Stufe 3 an den Pflegekosten von pflegebedürftigen Einwohnerinnen und Einwohnern. Sie leisten den Beitrag auch dann, wenn die pflegebedürftige Einwohnerin resp. der pflegebedürftige Einwohner in einem Alters- und Pflegeheim ausserhalb der Gemeinde wohnen. Die Tarife für die Pflegefinanzierung werden vom Kanton festgelegt. Über die Pflegefinanzierung werden die Kosten für Pflege und Betreuung in einem Alters- und Pflegeheim abgegolten: Diese werden entsprechend der Tarifliste von dem/der Bewohner/-in. Der Krankenkasse und der Wohngemeinde übernommen.
421	Spitex Rotbachtal: Die Spitex im Rotbachtal übernimmt auch die Spitex in unserer Gemeinde. Die Gemeinde beteiligt sich nach einem Verteilschlüssel an den Restkosten.

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	-2'203	-948	-1'007	-1'141	-1'064	-1'137
412 Alters-, Kranken- und Pflegeheime	-2'203	-948	-1'007	-1'141	-1'064	-1'137
42 Ambulante Krankenpflege	-463	-397	-422	-426	-431	-435
421 Ambulante Krankenpflege	-463	-397	-422	-426	-431	-435
43 Gesundheitsprävention	-6	-3	-6	-6	-6	-6
433 Schulgesundheitsdienst	-6	-3	-6	-6	-6	-6
49 Übriges Gesundheitswesen	--	0	0	0	0	0
490 Übriges Gesundheitswesen	--	0	0	0	0	0
Summe: 4 - GESUNDHEIT	-2'672	-1'347	-1'435	-1'574	-1'500	-1'578

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2025 | in Tausend CHF)

	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Veränderung Nettoergebnis	-88	-227	-153	-231

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
41	In dieser Kontengruppe sind sowohl die Kosten des Alterszentrum Rotenwies ausgewiesen als auch die Kosten für die Pflegefinanzierung. Gemeinden sind verpflichtet, für Einwohner, welche in einem Alters- und Pflegeheim sind, die Kosten für die Pflegefinanzierung zu übernehmen. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Einwohner / die Einwohnerin in einem Heim in der Gemeinde oder ausserhalb der Gemeinde oder des Kantons wohnt. Die Gemeinden bezahlen für die BESA-Stufen 3 - 12 zwischen CHF 13.90 und CHF 161.50 pro Person und Tag. Die jährlichen Kosten sind abhängig von der Anzahl Einwohner in den entsprechenden Stufen. Je mehr Einwohner in höheren BESA-Stufen, desto höher die Kosten.

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
AZR	Die Bettenauslastung ist nicht zufriedenstellend. Die Auslastung ging 2025 bis auf 87% zurück. Bis Ende 2025 wird eine Belegung von 97% erwartet. Dieser Wert soll gehalten werden. Die zwei Häuser und die damit einhergehenden hohen Unterhalts- und Personalkosten belasten die Finanzen.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
AZR	Führung des Betriebes wie bisher mit Fokus auf Belegung und Arbeitgeberattraktivität. Zusammenführung der beiden Standorte im neuen Pflegezentrum.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
412	Anzahl Plätze im Alters- und Pflegeheim	56	56	56	56	56	56
412	Anzahl erteilter Kostenübernahmen der Pflegefinanzierung	100%	100%	100%	100%	100%	100%
4125	Pflegefinanzierung: Anzahl Personen in den BESA-Stufen 3 - 12 (rund 1/4 leben ausserhalb der Gemeinde in einem Heim)	31	31	31	31	31	31

4.5 Soziale Sicherheit

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

5 - SOZIALE SICHERHEIT (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
3 Total Aufwand	1'577	1'658	1'758	1'826	1'844	1'863
30 Personalaufwand	9	9	9	9	9	9
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	17	18	11	11	11	11
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1	--	1	1	1	1
36 Transferaufwand	1'551	1'631	1'738	1'806	1'824	1'842
4 Total Ertrag	194	138	121	122	123	124
42 Entgelte	51	60	60	61	61	62
46 Transferertrag	120	47	30	30	31	31
49 Interne Verrechnungen	16	16	16	16	16	16
90 Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate und Stiftungen	8	15	15	15	15	16
Nettoergebnis	-1'383	-1'520	-1'637	-1'704	-1'721	-1'739

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2025 | in Tausend CHF)

	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Veränderung Nettoergebnis	-118	-184	-201	-219

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
57	Die Sozialhilfe umfasst die Existenzsicherung und die persönliche Hilfe in Notlagen. Die Leistungen werden gemäss Sozialhilfegesetz und der KOS-Richtlinien erbracht. Die Sozialen Dienste Appenzeller Mittelland (SDAM) in Speicher übernehmen für unsere Gemeinde diese Aufgabe. Die Gemeinde bezahlt die effektiven Sozialkosten unserer Einwohner sowie nach einem Verteilschlüssel die Kosten der Amtsstelle in Speicher.
52/53	Die Gemeinden bezahlen an die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV je 50% der Kosten. Der Kanton gibt jeweils die zu erwartenden Kosten für den Voranschlag bekannt.
54	Jugendraum: Betreuung der Jugendlichen im Jugendraum. Regelmässige Anlässe für Jugendliche ab der 6. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Die vielfältigen Aufgaben werden effizient erfüllt und die dabei laufenden Veränderungen mitberücksichtigt. Weiterhin wird ein Hauptaugenmerk auf eine gute Vernetzung, eine enge Koordination und eine optimale Nutzung der Ressourcen gelegt.

	Die Jugendkommission der Gemeinde Gais ist das beratende und koordinierende Organ in Jugendfragen. Sie setzt sich für die Förderung von Kindern und Jugendlichen im Gemeindegebiet ein, unterstützt Vereine, Projekte und Veranstaltungen mit jugendpolitischem Bezug und wirkt als Bindeglied zwischen Gemeinderat, Schulen, Vereinen sowie den Jugendlichen selbst.
	Aufgaben ○ Unterstützung von Vereinen und Organisationen in der Jugendarbeit ○ Förderung und Mitgestaltung von Projekten, Veranstaltungen und Jugendinitiativen ○ Pflege der Zusammenarbeit mit Schulen, Fachstellen und Nachbargemeinden ○ Sicherstellung von Mitsprachemöglichkeiten für Jugendliche

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
52 Invalidität	-245	-222	-280	-283	-286	-289
522 Ergänzungsleistungen IV	-245	-222	-280	-283	-286	-289
53 Alter und Hinterlassene	-384	-363	-447	-451	-456	-461
532 Ergänzungsleistungen AHV	-371	-360	-434	-438	-443	-447
535 Leistungen an Alter	-13	-3	-13	-13	-13	-14
54 Familie und Jugend	-80	-67	-64	-64	-65	-66
543 Alimentenbevorschussung und -inkasso	-43	-26	-31	-31	-31	-31
544 Jugendschutz	-3	-3	-3	-3	-3	-3
545 Leistungen an Familien	-35	-38	-30	-30	-31	-31
57 Sozialhilfe und Asylwesen	-673	-868	-847	-906	-915	-924
572 Wirtschaftliche Hilfe	-120	-181	-170	-222	-224	-226
573 Asylwesen	-229	-287	-309	-312	-315	-319
579 Übrige Fürsorge	-325	-400	-368	-372	-375	-379
Summe: 5 - SOZIALE SICHERHEIT	-1'383	-1'520	-1'637	-1'704	-1'721	-1'739

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2025 | in Tausend CHF)

	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Veränderung Nettoergebnis	-118	-184	-201	-219

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
54	jährliche Ausgaben ○ Projekt- und Förderbeiträge ○ Eigene Projekte/Veranstaltungen ○ Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation ○ Fachunterstützung/Dienstleistungen ○ Jugendraum allgemein Total: CHF 10'000.–

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung
54	○ Stärkung der Jugendpartizipation ○ Förderung einer aktiven Jugendkultur ○ Attraktive Freizeit- und Begegnungsangebote ○ Prävention sozialer Risiken durch frühe Unterstützung

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
	Ziel der Sozialhilfe ist es, Menschen in Notlagen mit effizient eingesetzten finanziellen Mitteln zu helfen, das Existenzminimum zu sichern. Empfänger/innen sollen ihr Leben wieder in den Griff bekommen und ihre Vermittelbarkeit auf dem Arbeitsmarkt soll erhöht werden. Mit Beschäftigungsprojekten und -programmen sollen eine sinngebende Tagesstruktur ermöglicht und die soziale Integration gefördert werden.
	Die Sozialhilfe für die Gemeinde Gais wird im Appenzeller Mittelland von den Sozialen Dienste Speicher (SDAM) übernommen.
	Die Kosten für die Sozialhilfe werden in den kommenden Jahren eher ansteigen. Wenn die Wirtschaft in den nächsten Jahren einbrechen sollte, würde der Anstieg dadurch noch beschleunigt.
54	Jugendraum: Umfassende Betreuung der Jugendlichen im Jugendraum. Regelmässige Anlässe für Jugendliche ab der 6. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Die vielfältigen Aufgaben werden effizient erfüllt und die dabei laufenden Veränderungen mitberücksichtigt. Weiterhin wird ein Hauptaugenmerk auf eine gute Vernetzung, eine enge Koordination und eine optimale Nutzung der Ressourcen gelegt. Ziel ist es, den Jugendlichen ein zeitgemässes Programm zu bieten - wobei uns ihre Meinung sehr wichtig ist.
57	Im Asylwesen wirken sich Kriege sowie die allgemeine Weltlage auf die Anzahl geflüchteter Menschen und damit auf die Kosten aus. Das Asylwesen ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Bund, Kantonen und Gemeinden. Die SDAM in Speicher übernimmt für Gais auch diese Aufgabe. Für Flüchtlinge und Integrationsleistungen ist die Beratungsstelle für Flüchtlinge in Herisau zuständig. Je nach Entwicklung der Krisenherde dürften diese Kosten in den nächsten Jahren steigen.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
54	Jugendbetreuung: Die vielfältigen Aufgaben werden effizient erfüllt und die dabei laufenden Veränderungen mitberücksichtigt. Weiterhin wird ein Hauptaugenmerk auf eine gute Vernetzung, eine enge Koordination und eine optimale Nutzung der Ressourcen gelegt.

4.6 Verkehr

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

6 - VERKEHR (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
3 Total Aufwand	1'726	1'777	1'926	1'725	1'741	1'939
30 Personalaufwand	263	258	264	266	269	271
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	457	420	692	484	468	592
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	178	197	134	137	160	212
36 Transferaufwand	813	889	821	822	829	847
39 Interne Verrechnungen	16	13	16	16	16	16
4 Total Ertrag	590	1'062	1'183	838	693	949
42 Entgelte	91	68	74	74	75	76
44 Finanzertrag	1	--	1	1	1	1
46 Transferertrag	463	458	465	470	475	480
48 Ausserordentlicher Ertrag	--	500	600	250	100	350
49 Interne Verrechnungen	60	44	55	55	55	55
90 Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate und Stiftungen	-24	-7	-12	-12	-13	-13
Nettoergebnis	-1'136	-715	-743	-886	-1'048	-990

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2025 | in Tausend CHF)

	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Veränderung Nettoergebnis	-28	-172	-333	-275

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
615	Im Jahr 2026 ist geplant, die Steinleutenstrasse zu sanieren. Der vorgesehene Betrag beläuft sich auf CHF 280'000.-.
615	Planungen und Projektierungen Dritter In dieser Position sind Kosten in der Höhe von CHF 35'000.- für das Ausführungsprojekt Zwislenstrasse, sowie das Bauprojekt für die Brücke über den Zwislenbach zu erwarten.
615	Bei der Strassenbeleuchtung ist vorgesehen, die Beleuchtungsstärke bei den Fussgängerstreifen zu optimieren. Messungen, durchgeführt durch IBG Engineering AG haben ergeben, dass Massnahmen erforderlich sind, um die Sicherheit der Fussgänger zu gewährleisten. Für die Fussgängerübergänge auf der Kantonsstrasse wird der Kanton 50% der Kosten übernehmen.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Nettoinvestitionen	--	200	175	400	750	500

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Aufgabe	Veränderung
IR	Im Gebiet Rhän, Schulhausstrasse, Bahnhof wird in den Jahren 2026 weiter geplant. Ab 2027 oder 2028 wird eine Neugestaltung anstehen. Im Finanzplan sind die entsprechenden Beträge aufgenommen worden.
IR	Zwislenstrasse Rosenkreisel bis und mit Zwislenbachbrücke: Planung 2026 / Ausführung frühestens ab 2028.
IR	Der Bahnübergang Mühlweg 2 wird voraussichtlich im Jahr 2026 durch die Appenzeller Bahnen saniert. Die Gemeinde muss sich mit einem vorgegebenen Verteilschlüssel an den Kosten beteiligen.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Instandstellungskonzept / Inventarlisten Hochbauten und Strassen. So kann der Sanierungsrhythmus festgelegt werden und besser für die kommenden Jahre geplant werden.

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
615	Instandhaltung und stetige Erneuerung des Gemeindestrassennetzes.
615	Gewährleistung von Reinigung und Winterdienst des Gemeindestrassennetzes.
615	Die Strassenbeleuchtung wurde in den Jahren 2018 und 2019 vollständig auf LED-Technologie umgestellt und entspricht somit dem neusten technischen Standard.
618	Das Strassenverzeichnis ist seit 1.1.2020 in Kraft gesetzt worden. Die Gemeinde hat im Voranschlag unter der Kontengruppe 6180 einen Betrag an den betrieblichen und baulichen Unterhalt der öffentlich gewidmeten Privat- und Flurgenossenschaftsstrassen aufgenommen. Das Strassenverzeichnis ist fortlaufend nachzuführen.

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
61 Strassenverkehr	-317	137	45	-98	-253	-177
615 Gemeindestrassen	-311	182	86	-57	-211	-135
618 Privatstrassen	-6	-45	-41	-41	-42	-42
62 Öffentlicher Verkehr	-806	-842	-778	-778	-785	-803
622 Regionalverkehr	-805	-842	-778	-778	-785	-803
629 Übriger öffentlicher Verkehr	-1	--	--	--	--	--
63 Übriger Verkehr	-13	-10	-10	-10	-10	-10
634 Verkehrsplanung allgemein	-13	-10	-10	-10	-10	-10
Summe: 6 - VERKEHR	-1'136	-715	-743	-886	-1'048	-990

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2025 | in Tausend CHF)

	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Veränderung Nettoergebnis	-28	-172	-333	-275

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
615	In den letzten Jahren wurde in die Erneuerung der Gemeindestrassen laufend investiert. Einige Strassen wurden im Zusammenhang mit Werkleitungen gesamterneuert. Bei einigen Strassen wurde die Lebensdauer durch die Erneuerung des Deckbelages deutlich verlängert. Insgesamt ist der Zustand des Gemeindestrassennetzes gut.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
61	Die Zustände der Gemeindestrassen werden laufend überprüft und dort, wo es notwendig erscheint, in die Sanierungsplanung aufgenommen. Um die Sanierung der Gemeindestrassen planen zu können, wird eine Liste mit dem Strassenabschnitt und dem Sanierungsjahr geführt.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
615	Länge Gemeindestrassen-netz	17 km	17 km	17 km	17 km	17 km	17 km
615	Länge öffentlich gewidmete Privatstrassen	4 km	4 km	4 km	4 km	4 km	4 km
615	Länge öffentlich gewidmete Flurgenossenschaftsstrassen	17 km	17 km	17 km	17 km	17 km	17 km
615	Strassenflächen Gemein-destrassen	68'000 m ²	68'000 m ²	68'000 m ²	68'000 m ²	68'000 m ²	68'000 m ²
615	Strassenflächen öffentlich gewidmete Privatstrassen	16'000 m ²	16'000 m ²	16'000 m ²	16'000 m ²	16'000 m ²	16'000 m ²
615	Strassenflächen öffentlich gewidmete Flurgenos-schaftsstrassen	55'000 m ²	55'000 m ²	55'000 m ²	55'000 m ²	55'000 m ²	55'000 m ²

4.7 Umweltschutz und Raumordnung

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

7 - UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
3 Total Aufwand	2'195	2'327	2'167	2'172	2'228	2'344
30 Personalaufwand	299	295	315	318	321	324
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'077	1'220	985	987	997	1'007
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	247	251	335	331	359	447
36 Transferaufwand	390	419	407	411	426	441
39 Interne Verrechnungen	182	142	126	126	126	126
4 Total Ertrag	1'946	2'028	1'883	1'885	1'927	2'030
42 Entgelte	1'529	1'653	1'530	1'545	1'561	1'577
46 Transferertrag	145	50	62	63	63	64
90 Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate und Stiftungen	272	325	291	277	303	389
Nettoergebnis	-249	-299	-284	-287	-301	-314

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2025 | in Tausend CHF)

	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Veränderung Nettoergebnis	15	13	-1	-15

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
71/72/73	Bei den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Gewässerschutz müssen in den nächsten Jahren einige Leitungen ersetzt werden. Quelfassungen müssen teilweise neu erstellt werden. Auch werden die Reservoirs und Pumpwerke unterhalten und dem Stand der Technik laufend angepasst. Diese Unterhaltskosten werden die Erfolgsrechnung entsprechend belastet. Bei der Kehrrechtbeseitigung werden in den nächsten Jahren verschiedene Unterflurcontainer installiert. Im Voranschlag 2026 sind keine weiteren geplant.
72	Für die Sanierung der ersten Etappe des Abwasserkanals von der Felsenegg bis Zweibrücken sind im Voranschlag 2026 CHF 100'000.- aufgenommen worden. Kanalfernsehaufnahmen haben gezeigt, dass der Zustand dieser Kanäle sehr schlecht ist.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Nettoinvestitionen	657	900	1'545	750	880	500

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Aufgabe	Veränderung
71	Bei der Wasserversorgung sind folgende Investitionen geplant: ○ Netzsanierung Wasserleitung Dorfplatz - Allee ○ Trübungsmessung mit Verwurf Klappen beim Pumpwerk Rietli ○ Neuanschaffung von 300 neuen Wasseruhren. Im Finanzplan 2027 und 2028 sind nochmals je 2 Tranchen enthalten. Somit müssten Ende 2028 sämtliche Liegenschaften mit den neuen Wasseruhren ausgestattet sein. Diese Wasserzähler bieten einige Vorteile: ○ integrierte Leckagen-Erkennung ○ Genaue und stabile Messergebnisse über die gesamte Lebensdauer des Wasserzählers ○ Möglichkeit der Fernablesung
72	Beim Gewässerschutz wird der Ersatzneubau des Schmutz- und Meteorwasserkanals vom Pflegeheim bis zum Rotbach vorgesehen.
73	Bei der Kehrrichtversorgung sind keine Investitionen geplant.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Wasserversorgung -Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen (VTM) Alle Gemeinden im Kanton Appenzell Ausserrhoden sind angehalten, die Umsetzung der Verordnung über die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in Notlagen (VTN) umzusetzen. Die RWAM (Regionale Wasserversorgung Appenzell Mittelland) haben die notwendigen Schritte in die Wege geleitet und ein gemeinsames Konzept erarbeitet.

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
71	Sicherstellung von qualitativ gutem Trinkwasser in genügender Menge. Das Konzept Trinkwasserversorgung ist umgesetzt.
72	Sämtliche Abwässer aus der Gemeinde sollen der ARA Bühler-Gais zugeführt werden.
73	Der Recycling-Anlage beim Werkhof Gaiserai soll der Bevölkerung auf unkomplizierte Weise die Gelegenheit bieten, möglichst viele wieder verwertbare Wertstoffe zurückzubringen. Die Sammelstelle ist kostendeckend und wird von den Grundgebühren finanziert.
77	Der Friedhof soll pietätvoll in Erscheinung treten. Mit dem neuen Friedhofgebäude ist auch der gebührende Rahmen für die Beisetzungen gewährleistet. Die ausserordentlichen Aufwendungen in den kommenden Jahren werden die periodischen Grabräumungen sein.

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
72 Abwasserbeseitigung	-2	-3	-2	-2	-2	-2
720 Abwasserbeseitigung	-2	-3	-2	-2	-2	-2
74 Verbauungen	-25	-33	-29	-29	-41	-52
741 Gewässerverbauungen	-25	-33	-29	-29	-41	-52
77 Übriger Umweltschutz	-142	-149	-140	-141	-142	-143
771 Friedhof und Bestattung	-142	-149	-140	-141	-142	-143
79 Raumordnung	-80	-115	-113	-115	-116	-117
790 Raumordnung	-80	-115	-113	-115	-116	-117
Summe: 7 - UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	-249	-299	-284	-287	-301	-314

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2025 | in Tausend CHF)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	15	13	-1	-15

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
71	Sauberes Trinkwasser	regelmässige Wasserproben, Einführung eines ganzheitlichen Qualitätssicherungssystems.	7	7	7	7	7	7
71	genügendes Trinkwasser	Tägliche Kontrolle der Wasserbestände	365	365	365	365	365	365
72	Dichtes Kanalisationsnetz (Vorbeugung Umweltverschmutzung)	jährlicher Kanalisationsunterhalt und periodische Kanal-TV-Aufnahmen. Periodische Dichtheitsprüfungen in Grundwasserschutzszonen.	GEP	GEP	GEP	GEP	GEP	GEP
73	Recycling-Hof	sinnvolle Ausweitung des Sammelangebotes	Bedarf	Bedarf	Bedarf	Bedarf	Bedarf	Bedarf

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
71	Das Leitungsnetz wird ständig erneuert. Die bis zum 100-jährigen Gussleitungen werden laufend durch PE-Leitungen ersetzt. Die Nachweispflicht für die Qualitätssicherung und die Richtlinie W 12 wird mit Invenstsys Selbstkontrolle und Instandhaltung für Wasserversorger digital umgesetzt.
72	Die Kanalisationsleitungen werden im Zusammenhang mit Strassenbauvorhaben oder Überbauungen erneuert. Dichtheitsprüfungen in Grundwasserschutzzonen werden periodisch ausgeführt.
73	Neuer Recyclinghof hat sich bewährt und entspricht einem Bedürfnis der Bevölkerung.
77	Mit dem Neubau des Friedhofgebäudes entspricht der Friedhof den heutigen Bedürfnissen.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
71	Umsetzung der Leitungserneuerung nach Investitionsprogramm. Um die Nachweispflicht für die Qualitätssicherung und die Richtlinie W 12 zu erfüllen, wurde eine Instandhaltungssoftware angeschafft.
72	Umsetzung der Leitungserneuerung nach Investitionsprogramm. Werden Mängel bei Dichtheitsprüfungen in Grundwasserschutzzonen festgestellt, werden diese Zeitnahe behoben.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
71	Volumen Wasserreservoir	2'060 m ³	2'060 m ³	2'060 m ³	2'060 m ³	2'060 m ³	2'060 m ³
71	Länge Hauptleitungsnetz	31 km	31 km	31 km	31 km	31 km	31 km
71	Verbrauch Trinkwasser	270'000 m ³	270'000 m ³	270'000 m ³	270'000 m ³	270'000 m ³	270'000 m ³
73	Papiersammelmenge total / pro Einwohner	232 t / 75 kg	232 t / 75 kg	232 t / 75 kg	232 t / 75 kg	232 t / 75 kg	232 t / 75 kg
73	Glassammelmenge total / pro Einwohner	112 t / 36 kg	112 t / 36 kg	112 t / 36 kg	112 t / 36 kg	112 t / 36 kg	112 t / 36 kg
73	Sammelmenge Alteisen / pro Einwohner	81 t / 26 kg	81 t / 26 kg	81 t / 26 kg	81 t / 26 kg	81 t / 26 kg	81 t / 26 kg

4.8 Volkswirtschaft

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

8 - VOLKSWIRTSCHAFT (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
3 Total Aufwand	1'396	1'373	1'432	1'459	1'473	1'522
30 Personalaufwand	432	429	458	463	467	472
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	889	869	889	898	907	916
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33	33	40	53	53	88
36 Transferaufwand	30	33	31	32	32	32
39 Interne Verrechnungen	13	10	14	14	14	14
4 Total Ertrag	1'222	1'143	1'161	1'172	1'184	1'196
40 Fiskalertrag	12	12	12	12	12	12
42 Entgelte	1'186	1'110	1'135	1'147	1'158	1'170
43 Verschiedene Erträge	4	12	5	5	5	5
44 Finanzertrag	3	3	3	3	3	3
46 Transferertrag	7	5	5	5	5	5
49 Interne Verrechnungen	--	2	1	1	1	1
90 Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate und Stiftungen	9	--	--	--	--	--
Nettoergebnis	-174	-229	-271	-286	-289	-326

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2025 | in Tausend CHF)

	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Veränderung Nettoergebnis	-41	-57	-59	-97

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
8	Der Kostenrahmen bei der Volkswirtschaft wird keine grösseren Veränderungen erfahren.
84	Im Jahr 2026 wird die beliebte TV-Sendung "Donnschtig-Jass" allenfalls in unserer Gemeinde ausgetragen. Die "Jasser" aus Gais müssen sich jedoch in einer Vorausscheidung gegen die "Jasser" aus Herisau behaupten. Im Voranschlag 2026 ist ein Betrag aufgenommen worden.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Nettoinvestitionen	--	--	280	--	--	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Aufgabe	Veränderung
82	Für das Jahr 2026 ist die Anschaffung eines Zugfahrzeuges mit Kran für den Betrieb vom Hacker vorgesehen. Bisher wurde das Fahrzeug inkl. Chauffeur eingemietet. Infolge Pensionierung des Unternehmers wird dieser Prozess umorganisiert. Die Kosten belaufen sich auf rund CHF 280'000.-.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Leitbild Forstbetrieb - o effizienter und flexibler Waldbewirtschafter - o erbringt vielfältige Dienstleistungen für Dritte und Gemeindewerke und Korporationen - o bietet als Regiebetrieb gut ausgebildeten Fachkräften einen sicheren und zeitgemässen Arbeitsplatz und bildet beruflichen Nachwuchs aus. - o strebt eine gute Zusammenarbeit mit diversen Unternehmen und Forstbetrieben an. Tourismus - o Lebendiges Dorf mit regelmässigen und vielfältigen, kulturellen und sonstigen Anlässen - o attraktives Angebot in der Starkenmühle, inkl. Langlaufzentrum - o Bike-Wegnetz

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
82 Forstbetrieb (gemäss Betriebsplan)	- o bewirtschaftet den Wald gemäss Betriebsplan - o setzte seine Prioritäten auch auf den Schutzwald im Privatwald - o erfüllt die hoheitlichen Aufgaben gemäss Anweisungen des Oberforstamtes AR - o Waldbewirtschaftung Korporation Hackbühl und Privatwald - o Geschäftsführung des Wärmeverbunds Gais - o Winterdienst der Gemeindestrassen - o Spezialholzerei / Baumpflege im Siedlungsgebiet - o Bachverbauungen und Hangsanierungen mit Rundholz
84	Standortmarketing in Gais, attraktives touristisches Angebot Bike-Wegnetz

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
81 Landwirtschaft	-12	-15	-13	-13	-13	-13
813 Produktionsverbesserung Vieh	-12	-15	-13	-13	-13	-13
82 Forstwirtschaft	-72	-99	-98	-112	-113	-148
820 Forstwirtschaft	-72	-99	-98	-112	-113	-148
84 Tourismus	-78	-105	-146	-148	-149	-151
840 Tourismus	-78	-105	-146	-148	-149	-151
85 Industrie, Gewerbe, Handel	-12	-11	-14	-14	-14	-14
850 Industrie, Gewerbe, Handel	-12	-11	-14	-14	-14	-14
Summe: 8 - VOLKSWIRTSCHAFT	-174	-229	-271	-286	-289	-326

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2025 | in Tausend CHF)

	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Veränderung Nettoergebnis	-41	-57	-59	-97

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
820	Das Umfeld und die wirtschaftliche Situation im Forstwesen ist unverändert. Die Strukturen der Forstbetriebe im Mittelland wurden in Zusammenarbeit mit dem Oberforstamt überprüft und nach Optimierungspotential gesucht. Derzeit werden die Unterlagen für eine separate Organisationsform erarbeitet. Diesem Vorgehen haben die Gemeinderäte sämtlicher beteiligten Gemeinden zugestimmt. Ob überhaupt, wie und ab wann Änderungen erfolgen, wird voraussichtlich Ende 2025 entschieden.
840	Der Ausbau von Bike-Routen verzögert sich (gebunden an Richtplan). Die erste Phase dauert ca. 3 Jahre.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
82	strebt ein zumindest neutrales betriebswirtschaftliches Ergebnis an (Ausnahme hoheitliche Aufgaben)	Jahresergebnis (abzüglich hoheitliche Aufgaben) hoheitliche Aufgaben	70'000	70'000	70'000	70'000	70'000	70'000
84	Stärkung der Marke „Gais naturgemacht“	Image stärken, Anzahl Gäste in Gais			x	x	x	x

84	Anlässe etablieren und neue Ideen realisieren	Neujahr, Laternliumzug, 1. August, Chilbi, Lau-ramarkttag, Chlausfahrt,			x	x	x	x
84	Partner von Gais Tourismus	Unterstützung und Vernetzung, gemeinsame Auftritte			x	x	x	x
84	Bike- und Velowege	Unterstützung des Spezialprojektes zur Förderung von Attraktiven Bike- und Velowegen			x	x	x	

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
82	- das wirtschaftliche Umfeld im Forstwesen ist gleichbleibend. - Holzpreise bleiben einem gleichbleibenden tiefen Niveau
84	Gais hat sich mit „Gais Tourismus“ gut positioniert und mit einem engagierten Team können neue Projekte angepackt und umgesetzt werden. Eine positive Dynamik entsteht, die auch in der Bevölkerung und bei den Gästen spürbar ist.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
82	- Optimierung Zusammenarbeit mit anderen Gemeindewerken und Forstbetrieben - Massnahmen gemäss Betriebsplan
840	Standortmarketing, attraktive Angebote für Einheimische und Gäste.
840	Erhaltung von bestehenden Highlight (Laura-Weg; Dorfführungen) und Erweiterung mit charmanten Angeboten.
840	Fokussierung auf das Thema „Gais naturgemacht“ zusammen mit Leistungsträgern
840	Mitarbeit in Spezialprojekt Bike- und Velowege in Gais

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
		in ha	in ha	in ha	in ha	in ha	in ha
82	Waldfläche Gemeinde Gais	40	40	40	40	40	40
	Korporation Hackbühl	103	103	103	103	103	103
	diverse Privatwaldbesitzer	40 - 60	40 - 60	40 - 60	40 - 60	40 - 80	40 - 80
85	Märkte (Chilbi / Adventsmarkt)	2	2	2	2	2	2

4.9 Finanzen und Steuern

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

9 - FINANZEN UND STEUERN (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
3 Total Aufwand	224	324	363	417	470	373
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-50	50	50	51	51	52
34 Finanzaufwand	111	114	153	205	256	158
36 Transferaufwand	118	120	120	121	122	124
39 Interne Verrechnungen	46	40	40	40	40	40
4 Total Ertrag	13'061	12'200	12'642	12'988	13'288	13'301
40 Fiskalertrag	12'145	11'799	12'262	12'605	12'903	12'913
44 Finanzertrag	839	259	254	256	259	261
46 Transferertrag	16	4	4	4	4	4
49 Interne Verrechnungen	179	138	122	122	122	122
90 Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate und Stiftungen	-118	--	--	--	--	--
Nettoergebnis	12'837	11'876	12'279	12'571	12'818	12'928

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2025 | in Tausend CHF)

	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Veränderung Nettoergebnis	403	695	942	1'053

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
91	Der im Jahr 2026 budgetierte Fiskalertrag enthält Steuern aus Vorjahren von CHF 970'000, davon entfallen CHF 940'00.- auf Steuern natürlicher Personen und CHF 30'000.- auf Steuern juristischer Personen.
91	Der Ertrag der laufenden Steuern der natürlichen Personen wurde wie folgt berechnet: ○ Effektiver Stand per Ende Juli 2025 ○ Hochrechnung auf Ende Jahr 2025 ○ Zuwachs 2.8% ○ Steuerfuss 3.35 Einheiten
91	Bei den Nebensteuern (Grundstückgewinnsteuern, Handänderungssteuern und Erbschafts- und Schenkungssteuern) werden dieses Jahr ebenfalls überdurchschnittliche Einnahmen erwartet. Im Jahr 2026 gehen wir wieder von durchschnittlichen Erträgen aus.

Hauptaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
91	Mit einem attraktiven Steuerfuss die Aufwendungen für das Gemeindewohl effizient und kostengünstig erfüllen. Die Veranlagung und der Bezug der Steuern erfolgt durch die kantonale Steuerverwaltung Herisau. Die Erträge werden monatlich an die Gemeinde abgeliefert.
96	Liegenschaften Finanzvermögen: Die Liegenschaften im Finanzvermögen sind zu unterhalten und zu marktüblichen Mitzinsen zu vermieten. Die Liegenschaften werden alle 5 Jahre geschätzt und neu bewertet. Die nächsten Schätzungen werden im Jahr 2024 vorgenommen.

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
91 Steuern	12'195	11'749	12'212	12'554	12'852	12'862
910 Steuern	12'195	11'749	12'212	12'554	12'852	12'862
93 Finanz- und Lastenausgleich	-106	-120	-120	-121	-122	-124
930 Finanz- und Lastenausgleich	-106	-120	-120	-121	-122	-124
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	744	243	183	134	85	186
961 Zinsen	161	109	87	87	87	87
963 Liegenschaften des Finanzvermögens	582	135	96	46	-3	98
97 Rückverteilungen	4	4	4	4	4	4
971 Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	4	4	4	4	4	4
Summe: 9 - FINANZEN UND STEUERN	12'837	11'876	12'279	12'571	12'818	12'928

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2025 | in Tausend CHF)

	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Veränderung Nettoergebnis	403	695	942	1'053

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
91	Die Entwicklung der Steuereinnahmen liegt im laufenden Jahr über den Erwartungen. Insbesondere bei den Nachzahlungen der natürlichen Personen kann mit Mehrerträgen gerechnet werden. Infolge eines ausserordentlichen einmaligen Ereignisses liegen die Nachzahlungen bereits Ende Juli über dem prognostizierten Betrag. Die Erträge der laufenden Steuern der natürlichen Personen bewegen sich im erwarteten Rahmen. Für das nächste Jahr wird bei den natürlichen Personen mit einem Zuwachs von 2.8% gerechnet. Auch in den kommenden Jahren wird weiterhin von positiven Zuwachsraten ausgegangen. Der Ausgleich der kalten Progression sowie Steuergesetzrevisionen werden die Zuwachsraten in den nächsten Jahren jedoch bremsen. Gestützt auf diese Ausgangssituation wird für das Jahr 2026 mit einem unveränderten Steuerfuss von 3.35 Einheiten gerechnet.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2024	VA 2025
910	Ansprechender, attraktiver Steuerfuss für natürliche Personen	Durchschnittlicher Steuerfuss Kanton AR	3.86	3.81

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
91	Der aktuelle Steuerfuss von 3.35 Einheiten für natürliche Personen liegt im Jahr 2025 im kantonalen Vergleich an 3. vorderster Stelle. Bei der Steuerkraft lag die Gemeinde Gais im kantonalen Vergleich im Jahr 2024 im 3. Rang.
91	Der Steuerfuss bleibt im Jahr 2026 unverändert bei 3.35 Einheiten. Auch der Finanzplan 2027 - 2029 rechnet mit einem unveränderten Steuerfuss.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
91	Mit einer guten Finanzpolitik möchte die Finanzkommission einen attraktiven Steuerfuss. Aus diesem Grund wurde auch der Steuerfuss auf das Jahr 2023 von 3.5 auf 3.35 Einheiten gesenkt. Weitere Steuerensenkungen sind in der Planungsperiode nicht möglich. Die Einflüsse auf der Ausgabenseite und die Entwicklung der Steuererträge lassen keine weiteren Senkungen zu.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
910	Steuerfusseinheiten	3.35	3.35	3.35	3.35	3.35	3.35
910	Steuerertrag je Einwohner in CHF	3678	3451	3582	3706	3801	3804
910	Ertrag Erbschaftssteuer in TCHF	21	130	130	130	130	130
910	Ertrag Handänderungssteuer in TCHF	415	380	380	380	380	380
910	Ertrag Grundstückgewinnsteuern in TCHF	139	350	400	350	350	350
963	Mieterträge Liegenschaften Finanzvermögen	243	243	243	243	243	243

5 Stellenspiegel

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Verwaltung	6	6	6	6	6	6
Technischer Betrieb	7	7	7	7	7	5
Stellen Schule	37	38	38	38	38	38
Stellen Heime	46	46	46	46	46	46

In allen Gemeindebetrieben zusammen werden insgesamt 10 Lehrlinge ausgebildet und 1-2 Praktikantinnen und Praktikanten beschäftigt.

6 Investitionsliste

Investitionstabelle (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Gesamthaushalt	-1'462	-2'310	-2'350	-1'510	-1'630	-1'500
2 - BILDUNG	-111	--	-200	-360	--	-500
21 - Obligatorische Schule	-111	--	-200	-360	--	-500
217 - Schulliegenschaften	-111	--	-200	-360	--	-500
INV00083 - Schulraumerweiterung (Provisorisch)	-111	--	--	--	--	--
INV00085 - Schulhaus-Neubau, Projektierungskredit	--	--	-200	-360	--	-500
3 - KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	--	-110	-150	--	--	--
34 - Sport und Freizeit	--	-110	-150	--	--	--
341 - Sport	--	-110	-150	--	--	--
INV00091 - Schwimmbad Erweiterung Damengarderobe inkl. Warmwasser	--	-110	-150	--	--	--
4 - GESUNDHEIT	-694	-1'100	--	--	--	--
41 - Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	-694	-1'100	--	--	--	--
412 - Alters-, Kranken- und Pflegeheime	-694	-1'100	--	--	--	--
INV00078 - Zukunft Alter, Projektierungskredit	-694	-100	--	--	--	--
INV00087 - Alterszentrum Rotenwies, Neubau	--	-1'000	--	--	--	--
6 - VERKEHR	--	-200	-175	-400	-750	-500
61 - Strassenverkehr	--	-50	-25	-400	-750	-500
615 - Gemeindestrassen	--	-50	-25	-400	-750	-500
- Brücke Zwislenbach Sanierung	--	--	--	--	-250	--
INV00057 - Rhän, Schulhausstrasse - Bahnhof	--	-50	-25	-400	-250	--
INV00092 - Zwislenstrasse Rosenkreisel bis und mit Zwislenbachbrücke	--	--	--	--	-250	-500
62 - Öffentlicher Verkehr	--	-150	-150	--	--	--
622 - Regionalverkehr	--	-150	-150	--	--	--
INV00088 - Bahnübergänge, Sanierung (Mühlweg 2)	--	-150	-150	--	--	--

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
7 - UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	-657	-900	-1'545	-750	-880	-500
71 - Wasserversorgung	-639	-900	-995	-550	-350	-250
710 - Wasserversorgung	-639	-900	-995	-550	-350	-250
- Wasserleitung Dorfplatz - Allee, Netzsanierung	--	--	-540	-550	-350	-250
INV00054 - Wasserversorgung, Netzerweiterung Steinleuten	84	--	--	--	--	--
INV00072 - Reservoir Bilchen, Neubau	-722	-900	--	--	--	--
INV00093 - Wasserversorgung - Trübungsmessung mit Verwurf Klappen PW Rietli	--	--	-455	--	--	--
72 - Abwasserbeseitigung	-19	--	-550	-200	-250	-250
720 - Abwasserbeseitigung	-19	--	-550	-200	-250	-250
- Schmutz- und Meteorwasserkanal Pflegeheim - bis Rotbach	--	--	-350	--	-250	-250
INV00070 - Neubau Schmutz- und Meteorwasserkanal Bahnhofplatz	--	--	-200	-200	--	--
INV00080 - Schmutzwasserleitung Steinleuten	-19	--	--	--	--	--
74 - Verbauungen	--	--	--	--	-280	--
741 - Gewässerverbauungen	--	--	--	--	-280	--
- Gewässerverbauungen Sanierung Rotbach / Bahnhof Arealentwicklung	--	--	--	--	-280	--
8 - VOLKSWIRTSCHAFT	--	--	-280	--	--	--
82 - Forstwirtschaft	--	--	-280	--	--	--
820 - Forstwirtschaft	--	--	-280	--	--	--
INV00065 - Forstbetrieb, Zugfahrzeug mmit Kran	--	--	-280	--	--	--

Die obenstehende Tabelle zeigt sämtliche Investition, welche in den Jahren bis 2029 geplant sind. Es gilt zu beachten, dass hier nur die echten Investitionen über CHF 100'000.- aufgeführt werden. Um echte Investitionen handelt es sich, wenn eine Wertvermehrung vorhanden ist. Reine werterhaltende Ausgaben werden über Erfolgsrechnung finanziert und verbucht.

Die beiden Bereiche Wasserversorgung und Gewässerschutz werden als Spezialfinanzierungen geführt. Das bedeutet, dass auch die Investitionen über diese Spezialfinanzierungen zu amortisieren sind. Bei den Spezialfinanzierungen werden sämtliche Kosten von den Gebühren und Verkäufen finanziert. Dort werden keine Steuergelder verwendet.